toum, bonn wurde n ber brei Menichen, er Gewalt die Beder-ir ihn verborgen los Berhältniffe - anf

fung miebergemann. habe Euch gewarnt

töglichteit feiner Bie-Schlag doppelt hart. hreibt — er felbft — zweifel ausgeschloffen, ange geschwiegen, fin

oird die beste Untworf ete er. Der Brief #

on unbekannter Hand ericholiene Graf Kurt derwogs fei, um von Mineilung nichts Raringfte, was auf bit

facheind beifeite. mar Stolzenau, Guet rhalt folde Schreiben ben Trid irgendeines gieben hoffte, hinaus Bebutung bei. Schen er Erbe felbst, fich en Angelegenheit als be

n derseiben Sand ein warfügt waren, die tildiger von Stolzenas Gebante auf, bag bie auf unrechtliche Weife midie offen mit feinen Berfted herous in wollte, mor verbächtig ore eingehend und ließ en, um jedem Jertum Die Popiere find echt iger edt ift, bleibt ab-etjelhaften Grunde iff Bentität Schwierig digenau weber Curt unnt ist. Bersonen, die zu ermitteln sein. 3ch ne foliche ausfindig 311

lich in meinen Händell Braf, fich von der Edil n Mufträgen in biefet de mich fleta bereit und

m um gütige Bermit.

eboren untertänigfter or Dr. Breun, alt und Rotar,"

n Brief auf ben Tiff

Daus meten Raumen 28einfellerei beim ober Rheinogs doder pachlen gelisch: Elingebole unter A 517 ed d Hochdelmer Siebe , Hochdelmer Einder, Hochdelmer Elinder

Bagner Gg. Werner, Blebrich Friedrichftr. 16 m-Reparaturen

hne'l und billight er. Hechbeim, Mintere anerade chäftigung oper Eirbeiter, nicht übet en, bei bieliger Weine

ngen bei auer, Kochbeim a. M Kintergasie 58

zeit!

85,-, 295,- 395,-67,-, 84,-, 98,-, 48.—, 68.— 90.— , 32.—, 56.—, 88.—

ehm im 395. a, deutschen Stoffen

kleidung

12,-, 152.50, 173.-

95.—, 245.—, 295.— Mk. 325.—, 345.— 31.50, 40.—, 72.60 Mk. 10.— bis 40.—

75, 4.50, 9.50, 16.— k. 5.—, 10.—, 15.— Mk. 3.—, 6.—, 9.— Kirchgasso

.09

schule (Olahe) er und Polierkurs rliches Programm frei

hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der * Stadt Hochheim a. M.

Ericheint auch unter dem Titel: Raffauifcher Anzeiger, Kreisblatt für den Candfreis Wiesbaden.

Ericheint 3 mal wöchentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion u. Expedition: Biebrich a Rh., Rathausstr. 16. Telephon 41. Redakteur: Paul Joricia in Biebrich a. Rh.

Rotations-Drudt u. Derlag: Guido Jeidler porm. hofmann'iche Buchbruckerei, Biebrich. Silialerpedition in Bochheim: Jean Cauer.

Angelgenpreis: für bie ögefpaltene Colonelgeile oder beren Raum 20 Pig. Rehlamezeile 60 Pig.

JW 109

Donnerstag, ben 18. September 1919

Politicationses Prantium (Main) Br. 1838.

13. Jahrgang

Amilicher Teil.

Bezugspreis: monatlich 85 Dig. einicht.

Bringerlohn, Wegen Polibejug naberes

bei febem Poftumt,

Die Einfuhr ber "Frantfurter Zeitung" und "Mittageblatt" in dus von ben frangösichen Armeen belegte Gebiet ist in ber Zeit vum 12. bis 30. September verboten.

Be Commandant be Junigna. Abminiftrateur militaire bu Cercle be Wiesbaben (Campagne).

It. Urmer Diftrict be Bieobaben Cercle be Blesbaben (Campagne).

Befanntmachung betr. Gebiete, beren Jagbpacht versteigert werben foll.
n) Das Gebiet, bessen Jagb versteigert werben foll, ift 40 Tage vor ber Bersteigerung bem Bern Administrateur anzumelben.

h) lleber biefe Gebiete find mir folgende Austunfte gu er-

Gefantifache ber Jagb. Balb und Chene. Wert an Wild.

4. Die von den Böchtern gegenwärtig gezahlten Breife.
5. Datum, Zeit und Oct, wo die Bersteigerung stottsinden wird.
6. Kurzer Auszug aus den Bochtbedingungen.
Wiesboden is 7 septembre 1919.
De Communifersteur millioire die Greife de Junigung.

Abminiftrateur militaire bu Cercle be Biesbaben (Campogne).

Die Betren Jagdvorfteber (Bürgermeifter) werden erfucht, die betreffenden Antrige mit den vorstehend gewünschten Angaben, techtzeitig, d. d. mindeftens 45 Tage vor der geplanten Jagdvor-pochtung zunächst an mich einzureichen. Wiesdaden, den 15. September 1919.

Der Landrat.

Den Ortspolizeibehörden bes Areifen bringe ich meine Ber-fügung vom 18. Imit 1904 - I. 7868 -, betr, die Aufftellung ber Raigfterblötter für die gewerblichen Anlagen mit dem Auftrage in Erinnerung, mit ber Unferiigung bezm. Ergangung ber Blatter fo geltig gu beginnen, doft diefelben bie ipdteltene ben 10. Ottober b. 36. hierber jur Boriage griangen tonnen. Much mache ich barauf aufmeeffam, baf gemag ber oben gebachten Berfugung gleichzeitig bie Babt ber vorhandenen Baft- und Schanfwirtichaften anguzeigen

Wiesbaben, ben 15. September 1919.

J.-Nr. E. 3103.

Auf Grund ber Bererdnung über Kriegsmaßnahmen jur Sicherung ber Belfsernahrung vom 22. Mai 1916 (Reichogeseigblatt S. 401), 18. August 1917 (Reichegelegblatt S. 829) wird verordnet:

Ber es unternimmt, Brotgetreibe (Roggen, Beigen, Spelg, Dintel, Beien Emer, Gingorn ben, einfichlich Beiufchten, Bobarn einschließlich Aderbobnen, Ainlen), Budmeigen oder Erzeigniffe, die aus diefen Fruchten bergeftelle find, obne Gemebmigung ber guftanbigen Sielle aus bem Reichsgebiet auszuführen, wirb, fofern nicht nach anderen Strafobeichriften eine habere Strafe angebrobt ift, mit Befangnis pon einem Monat bie ju einem Sabre, bei milbernben Umftanben mit Gefängnin bis ju einem Johre bestraft.

Reben ber Gefängnisftrafe ift auf Gelbftrofe gu erfennen, bie membeltens dem dreifachen Werze der Gegenftande, auf die fich die Itrafbare spandlung bezieht, gleichtommen nuch: übersteigt dieser Mindelibetrag zehntaufend Mart, so ist auf Geldstrafe von zehntau-

fend Marf su erfennen, Ber Bem Urieit find Die Gegenftande, auf Die fich Die ftratbare Sondtung begiebt, einzugieben, fofern fie dem Tater ober einem Leilnehmer gehören.

Diefe Berordmung tritt mit bem 2. September 1919 in Rroft. Beritn, ben 28. Muguft 1919. Der Reichsernahrungsminiber. ges. Schmibt.

Bird biermit vereifentlicht. Biesbaben, ben 12. September 1919.

Der Borfigenbe bes Kreisausichuffes. 3. B.: Dr. Muller. A.Str. 11. Rornit, 3260. 9hr. 580.

3m laufenden Sabre murben für bie nachgenannten Berfonen Sandicheine ausgestellt. Monet August:

1. Freihert von Ende, Obersteutnunt a. D., Wiesbaden,
1. Intänder Johresjagdschein.

Dr. meb. Buppe, Arst, Morns, 1 Inlander Jahresjagbichein. Phabler, Johonn, Roufmann, Wiesbaben, 1 Inlander-

Jahresjagbidein. Sommer, Arthur, Bantbirettor, Biebrich, 1 Infanber-Bahresjagb dein 5. Grobel, Rari, Gartnereibefiner, Biebrich, 1 3mlander-

abreslogbidiein 6. Weiß, Rart Landwirt, Kloppenheim, 1 Inlander-Jahres-7. Deichmann, Anton, Bandmirt, Beitbach, 1 3mander-Jahres-

aabidein. 8. Glasmacher, Joritmeifter, Chauffeebaus, 1 umengeltlich. 9. Schneiber, Gorfter, Chauffeebaus, 1 unentgeltlich.

10. Freefe, Forfier, Dolpheim, I umentgelifich. 11. Gengnagel, Hegemeister, Georgenborn, 1 unentgeltlich.
12. Dormann, Förster, Georgenborn, 1 unentgeltlich.
15. Gener, Gemeinbeförster, Georgenborn, 1 unentgeltlich. 14. Mehl, Geneinbeforfter, Forftbous Rheinblid b. Dogheim,

15. Raifer, Rart, Jagbauffeber, Rambady, 1 Inlander-Jahren-

16. Seger, Rarl, Propinzialtoffenrechner, Mainz, 1 Inlämber-17. Kraus Bilb., Reftaurateur, Mains, 1 3nlander-Jahres-

18. Bottmann, Gufton, Raufmonn, Mains.

19. Buffen, Georg, Dito, Gurtner, Maing, 1 Inlanber-Jahren-20. Bart, Beinrich, Geftügethanbler, Bider, 1 3manber-Jahreojagdichein

21. Schwarz, Alfreb, Roufmann, Mainz, 1 Inländer-Jahresjogbschein. 22. Preuf, Jofef, Raufmonn, Mains, 1 Infanber-Jahresjagd-

dyritt. 23. Luger, Josef, Miller, Wider, 1 Intanber Jahresjagdichein. 24. Ross, Josef, Landwict, Wider, 1 Intanber Jahresjagdichein.

25. Zeitrüger, Joi., Bandwirt, Mider, 1 Infanber-Jahresjogd-26, Bufch, Beinrich, Gaftwirt, Bider, 1 3efanber Jahrenjagb-

27. Leum de, Being, Reichsbunfvorstund, Biebrich, 1 3manber-3abresjogbichein. 28. Enghof, Ritel., Badermeifter, Schierftein, 1 Infanber-

Johresjagdichein 29. Babr, Beinrich, Fabrifant, Maing, 1 Inlander-Jahren-

20. Dr. Rippel, Rari, Fabritont, Meing, 1 3elanber Jahres-

31. Pjobler, 3. Roufmann, Bigobaben, 1 Infanber-Doppel-32. Semper, Rubeil, Rentner, Connenberg, 1 Infanber Sabres-

35. Becht II., Seinrich, Schubmocher, Raurob, 1 Infander-

34. Schilg, Rari, Mengermeifter, Maing, 1 Inlander Jahres-35. Gobringer, Rurt, Fabrifunt, Biebrich, 1 Inlanber-Jahrenagdichein

26. Buth, Moil, Brouereibireftor, Biebrich, 1 3manber-37. Stone, Beier, Moam, Raufmann, Ebberobeim, 1 Infanber-

38. 30ft I., Johann, Landmirt, Ebbersheim, 1 Infanber-Jahrei-

39. Seopi, Lorenz, Maurer, Ebbersheim, 1 Infinber-Jahres-40. Refting. Frang, Schiffstapitiin, Ebberebeim, 1 Infanber-

41. Groß, Ernft, Gemeinbeförster, Rombach, 1 unentgelifich.
42. Groß, Emil, Forftauffeber, Rambach, 1 Infünder Jahres-

Die porermobnten Berfonen muffen im Befige eines auf ihren Ramen lautenben Jogdgenehmigungofcheines fein, ber von bem Administrateur des Kreises, in dem fie wohnhaft find, ausgestellt ift.

Biesbaben, ben 11. September 1919. Der Landrat. 3. Rr. L. 3025.

Söchitpreise für Dolt.

Dofiart

Muf Anordnung bes Ober Berforgungoamts in Mains werden auf Grund bes § 12 und bes § 15 der Befanntmachung über die Beriergungsregelung vom 25. September 1915 (R.-O.-Bf. S. 607) innerbald bes frangöfich beschien Teils ben Regierungsbezirts in Menberung bezw. Ergungung meiner Befannimachung vom 14. August 1919 folgende Höchtl-preise für Doft mit Glitigteit vom 5. September 1919 ab fest-Erzeuger. Rfeinhanbele.

		385	3901
	Brombeeren.	1,00	1,30
	Meineclauben	0,70	1,00
	Mirabellen	0.80	1,10
	Diclide	1,50	2,00
	Eprifolen	1,50	2.00
	Smetichen und Pliaumen	0.25	0,32
	Ziepiei		
	Taleinelt (Chelobit)	0.90	1.20
	Zafelabit (Reinetten u gleichwertige	****	
	Corren)	0,45	0.55
	Birtichaltsobft (Rachobft) gepflüdt unb		
	fortiert (Sorten wie brauner Madaapfel,		
	Scholengie, Bobnapfel, roter Giferapfel		
	und andere gleichmertige Sorten)	0.25	0,32
	Birnen		
ı	Tafelobit (Chelobit)	0.75	1,00
	Infriobit (Butierbienen und gleichmertige		701
	Sorien	0,35	0.45
	Wirtigaltsobst (Rachbirnen gepflückt und		
	fertiert)	0.20	0.27
	Schüttel- und Fallooft	0.12	0.18
	The state of the s	0,45	0.55
	Duitten Waterlife	0.65	0.85
l	Belainfiffe Heber bie Zugehörigfeit bes Kernobftes		
	gruppen emifdeibet in Zweifetafallen enbaut	tio Nie Stant	Siche Stehr
	anftatt für Wein-, Obit- und Gartenbau in	Stellawheim.	
ı	Den Rommunatoerbanden fiebt es fre	i theerleite	nichricer
١	Packstrelle als die porftebenben festautegen	of adderights	ment die
	spodstprene des die bothebenben bestauteben	14	

Biesboben, ben 27. Muguft 1919. Der Reglerungs-Prafibent.

bödetpreis böchitpreis

Mirb bicemit veröffentlicht.

Biesbaben, ben 6. September 1919. Der Borfinende bes Kreinqueidjuffen. 3. Dr. Dr. Muller. 5. Rr. 11. 0. 1568.

Betanntmachung.
my Stolfgart, 16. September. Reich oprafibent Chert bat an die Stocksregierung folgendes Schreiben gericket: Nach meiner Rudfehr drangt es mich, der württembergischen Regierung

S. 401), 18. Anguft 1917 (Reichsgeseinblatt C. 823) wird verorbnet:

Wer es unternimmt, Brotpetreibe (Roggen, Weigen, Speig. Dinfel, Felen, Emer, Cinhorn), Gerfte, Hafer, Hilfenfrüchte (Erbfen, einichtiehlich Beluichten, Bohnen einschließlich Aderbohnen, Binfen), Buchmeigen ober Erzeugniffe, Die aus Diefen Fruchten bergeftellt find, ohne Benehmigung ber guftanbigen Stelle aus bem Reichsgebiet ausguführen, wird, fofern nicht nach anderen Strafporichriften eine bobere Strufe angebrobt ift, mit Glefangnis von einem Monat bis zu einem Jahre, bei milbernben Umftanden mit Befüngnis bis ju einem Jahre beftraft.

Reben ber Gefängnioftrafe ift auf Gelbftrafe gu ertennen, bie mindeftens bem dreefachen Werte der Gegenstände, auf die fich die ftrafbare Sandlung bezieht, gleichkommen muß; übersteigt dieser Mindestbetrog gehataufend Mart, so ist auf Geldstrafe von gehatau-

fend Mart zu ertennen. In dem Urteil find die Gegenstände auf die fich die ftrosdare Handlung begieht, einzugleben, folern fie dem Läter oder einem Teilnehmer geboren.

Diese Berordnung tritt nut bem 2. September 1919 in Rraft. Berlin, ben 28. August 1919. Der Reichvernahrungsminifier. ges. Schmibt.

Birb hiermit veröffentlicht.

Tilesbaden, den 12. September 1919. Der Borfigende des Kreisausschusses. r. II. Kornit. 3260. 3. B.: Dr. Wüller. 5.-Fr. II. Rornit, 3260.

Befanntmachung Gemäß Berfügung ber Reichogetreibestelle wird für Brotgewennig Bertugung der Reichsgetreibestelle wird für Brotzetreibe (Weizen, Roggen oder Gemenge aus beiden) und Geeste aus
der Ernte 1919 ein Lieferungszuschuß vom 15 Mr. für den Doppalzentner gezahlt, für dassenige Getreibe, meides die zum 1. Ditober
abgeliefert ist. Für alle Lieferungen, die die jest erfolgt sind, mirb
der Lieferungszuschuß anchoergütet. Die Libsteferungen in der Zeit
vom 1. die 16. Ottober erholten einen Lieferungszuschuß von
7.50 Mt. für den Dannelventungen

7.50 Mt. für den Doppelzentner. Gleichzeitig wurde verfügt, daß der Haferausdrufch bls zum 15. Ottober 1919 verdoten ist.

Biesbaden, den 2. September 1919. Der Borfihende des Kreisauskhuffen: 3.-Ar. IJ. Kornft.: 3185. 3. B.: Dr. Miller.

Nichtamilicher Teil.

Lages-Rundschan. Bom parlamentariiden Beirat für das beseigte Gebiet.

Der Abg. Dr. Sef brochte in ber Sibung vom 13. Geptember folgende Umrage ein: 1. Der parfamentarifche Beirat erfucht ben Seren Reichsfommiffar, mit größtem Radorud babin ju wirfen, bag ben Be-

eigung gufrebenben Entschädigungen endlich reftlos ausbezahlt 2. Der parfamentarifde Beirat half es für felbstverständlich, baf die ben Gemeinden und Cinwohnern ber befeiten Gebiete aus ber Besetzung erwachsenben Untoften, namentlich und in erster Pinie, fewelt fie aus ber Geftellung von Bohnungen und Pobilior bervorgeben, reftlos und den Teuerungsverhültniffen entsprechend, vom Reich getragen werben muffen. Er erwartet, baf alsbald ein Borichuftrebit von 100 Millionen zu Sanben des Reichstommiffars

Die beiben Untrage murben einstimmig angenommen.

Das neue Reidsmoppen. Bei ber Reicheregierung ift eine Berfügung in Borbereitung gis bem Zwed, die monarchifchen Bezeichnungen und Embleme auf ben Amtsichildern, Dieniftiegeln und Stempeln, ben Briefbogen und Umichlägen ber Reichsbehörden zu besettigen. Der Ersat burch die neuen Siegel, Marfen und Bappen wird demnächt ersolgen können, nachdem mmmehr die Bervielstätigung des neuen Reichs-wappens in Forbendrud in Austrag gegeben ist. Es sind alle Bor-bereitungen getrossen, um eine baldige Ersehung der alten monar-disten Sobeitsteichen bereit bie weren Reichen bereitungsber diffden Sobeitszeichen burch bie neuen Mageichen berbeiguführen. Nis Neichswappen ist der einfäpfige schwarze Ader von der Reichsregierung gewählt worden. Er wird in einfacher beraldischer Form ohne jedes Beimert bargeftellt. Bom bisberigen Reichsabler unterscheidet er fich bemnach badurch, bas die Krone auf bem Ropi, der preuhithe Abter im Bruftichild und das hierauf ange-brachte Hobenzollernworpen sowie die Kette des Ordens vom Schwarzen Adler wegfallen; ferner badurch, daß die Hügel des Adlers nicht gespreizt find. Die Bewehrung, das beißt, Schnabel, Junge und Fange, ift von roter Farbe; ber Grundton bes Schilbes, auf bem ber Abier ericheint, ift golbgelb. Bappen und Abier find aus einer Reihe von Borichlägen ausgewählt, die ber befannte Berutbiter Brofeffor Emil Dopter in Berlin entworfen batte.

D'Munuagles Handliveich. Molland. Der Sonbervertreter bes Bureaus Curopa Pref erflärt: Der fühne und boch moblüberlegte handftreich b'Annungion, ber bie Abficht bat, bie epifche Begeifterung ber garibalbinischen Tausend auszudrücken, hat hier die Gemürer in einen ungebeuten Aufrubt verlegt. Alle noch rechts orientierten Clemente fühlen fich hingeriffen non den Kondottierie Mürren des Dichers und unterftugen bie Afrien für Flume morolisch noch Kraften Bielerarts fanden begeisterte patriotische Aundgebungen ftatt, fo onch in Maitand vor dem Dom. Die Mehrheit des Bolfes jedoch ist sich einig in der Abweifung obenieuersicher Umernehmungen die-ler Art, die für Italien lediglich internationale Bermidfungen perurjamen fonnen.

nochmals meinen herslichen Dank auszuhrrechen für die freundliche Aufmahme, die mir in dem schoolsch Statigars grfunden haben. Es war sehr wertooll, daß wir durch personliche Fühlungnahme mit Regierung und Boltsvertrerung ein deutlichen Bild von den gegenwörtigen Zustünden und Bedartmijen des Landes erhalten fonnten und ich versichere nochmals gern, daß, so weit es auf mich unfommt, den besonderen Berhältnissen Württenderge im Reiche nach Roglichet Rechnung getragen wied und ein Ausgleich der beiderseitigen

Intereffen gefucht werben foll, ges, Chert und Berlin, 16. Gepeember. Dberft Reinburt, fübrer einer Reichamebrbrigabe, mar som bem Offigierftellnet. ireter Georg Revenborf bifentlich porgemorfen worden, daß er die Regierung als Lumpengefindel und die ichinory-rot-goldene Jahre als "Subenjahne" bezeichnet babe. Dierus erfehren wie von guftunbiger Stelle: Die Unflagen von Revendoris gegen Oberft Reinhart Ind Radsafte Reuendorfe megen feiner Dienftentfoffung. bie t. It, wegen grober Belichtverlegung erfolgte. Wie außerft por fichtig die Angoben Revendorfa verweriet werden muffen, geht aus felnen Bestrafungen hervor. Die Firma Kratrert in Heldelberg teilte hierzu mit, daß Reisendorf seit 1903 bei ihr in Wiellung geweien und wegen Unterschlagung zu Gefüngnte verwrieilt werben bet. Eine Anfrage bei ber Staatsammelischaft im Berlin ergab aus bem bisherigen Strafregiller die Bestrafung Aeuendorfs mit Ge-lüngnis wegen Urfundenfüllichung, houstriedensbruch, Auffacberung gu freibaren Sandlangen, wegen Untlaufene ale Schiffe-junge und Schleret. Im 16. Upril 1918 wurde Reuenborf burch friegogerichtliches Urteil ju feche Monaten Gefängnia und Degrabation verurieilt. Wie en Neuendort, anicheimend mit gefällichten Millicepopieren, gelungen ist, wieder in der Truppe zu erschenn, mie und go er zum Offizierfrellvertreier besorden ist, fonnte die jest noch nicht seitgestellt merden. Arohdem die Gläubmürdigfeit Reiendorfe demmach in guherft zweisendem Lichte erscheint, lind von zuständiger Beite sofort Armittelungen über die Angelegenfielt der Oberften Reinbort eingeleitet worben, bie folgendes Ergebnis hotten: 1. Oberft Reinbart betrieb bei ben Truppen feine monarchillifde Propagande, Die Angaben Renenborfs, Die angebtiben Beuserungen des Oberften Weinhart, find noch Borm und Bebalt unwehr. Dberft Meinhart bat niemals durch öffentliche Meben das Mulchen der Regierung berabguleben berlucht.

my Berlin, Ili September. Der republikanische Jührerbund biebt geltern feine erfte öffentliche Berfammtlung ab, die eine Rundschung für die Berfahung von Weimer harftellt. Zu einer Senfatinn führte des Auftreten des Diffizierftellpertretere Bewerderf, der unter beinem Expenmert die Bitteilung nuchte, daß er 54 Jahre alt fei, den aungen Arien an der Iront mitgemacht habe und nach niemalo verleftruft fei. Direit Belndurt ditte feinerzeit felbit in beinem Bast den Bermert "Hührung febr gut" einzerdrieben. Das "Berfiner Tagetstatt" neint, die Regierung milbe eine Untersächung einfeiten, um zu priffen, ob fie einer Kamenwermechstung

som Opfer gefallen ist.

ng kapstodt, 15. September. General Smuts ertibite in der Debatte, die der Kalistation des Friedensvertrages mit Deutschland im Bartament vorunging, er ertucke des Bartament nicht darum, den Friedensvertrag gestandeihen, sondern zu ratifizieres Sauts mies dorauf din, daß den Deutschen mitgeteilt worden sei, daß sie Bertrages sich els undurchtübeder erweifen welchen, im Bölferbund des Mittel hötten, im gemähligtere Bedingungen zu erlangen.

Jur Kriegischungenen-Heinstehe.

his Bertlin: ih Beytember: Der Arlangler richtete war Bab Killiman aus um 10. September an das Anternationale. Komiter vom Kolein Kreuz in Ernl folgendes Schreiben: Dus Anternationale Komiter vom Kreuz in Ernl folgendes Schreiben: Dus Internationale Komiter vom Keien Kreuz inne die Hederleigung eines vom ihm am 22. Kuszelt an den Oberlien Biat der Albierten gerichten Schreibens zu überlenden, in dem um die bestomselichte Krienichaltung der noch in den Enterleitendern zurückschuleren Kriegischungenen und zu dielem Jweit um die nötigen Bertebrungen gebeien wird, damit die in Urt. Alb des Feichenwertungen um Deutschaften derpriedem Erndertommission unverzüglich ihre Antigteit aufnehme. Dieler Schriet, der von in einem Kerspänden bie bie bieten, Seiden der Kriegsarfungenen und ihren Ausgehörigen wurdt, ihr in einer tembiender Bemein für den Geift wahrer Wenschückleit, der die Kondungen des Internationalen Romiteen vom Koten Kreuz von jeder und vor allem in

inversäglich ihre Antigleit aufnehme. Diefer Schrift, der don fo edem Verschände ihr die niefen Seiden der Artiggarfangenen und ihren Angehörigen weger, ilt ein reuer teuchiender Bemein für den Gelft wahrer Meufchlichteit, der die Haufender Bemein für den naben Komtiese vom Roben Krruz von jeher und vor allem in den langen Jahren den Beliffrisors dejeelte. Wenn der Oberste Rat der Mitterum numnehr beiddolfen hat, die Verdereitungen zum Rückransport der Gefangenen fofort der die Inerderteitungen zum Rückransport der Gefangenen fofort der die Inerderteitungen zum Mindelten den Internationale Komitte vom Roben Kreuz dierim einen Erfolg feiner jegensreichen Vermildungen erbilden dorf. Romens der ihnen verzweitelnden Gefangenen und ihrer Angehörigen beehre ihn mich dem Internationalen Komitte vom Koten Kreuz für lein habbergloss Einfreren für die Gebote der Menkflichfeit weinen telempfundenen Dant anzuptrechten. (gez.) Bavermy Bersinktles, ib. September. Waher Draudt, der diefer

Tage in ber lage mar, ein englifdes Rriegogefangenentager bei Boulogne ur Dier gu befuchen, befichtigte geftern unter Aufmang eines frangolifchen Oberftleutnante in ber Begend non Complegne gwei beutiche Griangenentom panten im Mieberaufbmigeblet. Der Einbrud, ben Wojor Draubt empfing, mar befriedigend, ba bie Arfegegefmogenen all gemein gut auslaben und erlifterten, fie feien ausreichend ernöhrt und die Unterfunftsverhaltniffe ben primitiven Bedingungen bei gerfidrien Gebieto entiprechend. Es fonnte erfreufichermeife in einigen gallen ein erin mentdeliches Berbultnis ber Rriegegefan genen ju ber fraugolieben Benolferung beobointet merben. Aleidung der Ariegegefangenen lieh manches zu wünlchen übrig. Fü ben feligelielten Binnerl an Meibung murbe frangolicherfeite Mb bille gugelogt. Auch bei ben geltrigen Beschlüsten faunte ein leb-Innerelle für die femerpolitifchen Berhaltnine Poutichlande und ber grofte Bille jur Bistarbeit am Bieberaufbau bes Batertanbes fostgeftellt werben. Die bolische Stimmung war gant be-herright von ber einen Froge Wann fanmen wir nach Baufe?

Nallen und Jinme.

ing Bern, 18. September. Nach Mailänder Klättern haben die englischen und amerikanischen Trappen nach der Ueberrachme Kumes durch diestummels sich auf ihre Schiffe gurückgezogen. Die Franzosen ind im Arkenal der französischen Flostenbasis verfammelt. Ueber die Schiffe der italienlichen Trappen liegen nach feine genaue Angaben vor. En dürfte sich aber um einige Laufend Wann handeln.

Die neuen Reichsliemergesche Kriegesbyade für 1918 wird nutmehr im "Welchsamziger" veröffentlicht und dat domit Alespesaturer ein "Welchsamziger" veröffentlicht und dat domit Alespesaturer erinnst. Es sieht debaunkind eine Rogade vom Rehreinfommen, abgestut nam der höhe des Einfommens, vor. Welchseitig veröffentliche der "Reichsamzersche des Ariegeschaube vom Bermögenszumache, edenfo wird im "Reichsamzeiger" des Gesen über die Reichsamzerwoldung vom 10. Sept. veröffentlicht. Es sind dies die eriten 46 Paragruphen der Erybergerschen Reichsabyadenerdung, welche die Rottonatvertammung dereite in Kraft gesest dort, die übrigen Paragruphen sind unch veräffgeltellt werden. Das Geseh teit mit dem 1. Oftober 1919 in Kraft. Die Berbereitungen für die Jinanzömzer und kandessimmundener sind bereits getroffen und zahlreiche Besante dierfür in Zuslicht gemannten.

Das Gesch gegen die Kapitallucht.

Berlin, Wus den jeht befanntgegebenen Ausführungsbestimmungen zu dem Erst vom 8. September 1918 sei hervorgeboben, daß geit Geund des Borographen 2, Adlan 4 des Geschen geschapt mird, auf Reiche der ausfändeliche Währung leinen Jahlungsmittet ober Vermittung einer Bank innerhalb eines Kalendertages im Gesantbetrag von böchtens 1000 M. jedoch innerhalb eines Ratundennannen nicht über den Gesantbetrag von 3000 Marf dinaus in des Ausstand zu überbeingen oder zugunsten einer und derselben im Ausstand ensässigen Person oder Ferma zu übersenden oder versinden zu iesten. Die Ermittung der Werten von Betrögen in aussändischer Währung erfolgt gemöß Baragraph & der Musssührungsbestimmungen zum Wechselbenpeigrieh.

Noste über bas Milliarmeien.

Dem "Berliner Lotal-Ungeiger" mirb aus Decoben berichtet: Muf ber fogialbemufranifden Canbentonferen, für Sachfen ergriff auch Reichen ehrminister Roste bas Wort. Er ertiörte, alle bir jenigen, die fich eindisderen, daß die Arbeiterichalt in der udchten Zot einig sein werde, sür undeitbare Auslienisten. In derem Angendisch ei es nemöglich, eine Regierung mit den Unabhängigen ju buben. Rach ben Unabhängigen fonce immer Spartafus. manden vermiffe ninn febr bie perfontiese Bourde. Er fei borde aus gewillt, alle feine militärlichen Wahnahmen refitos zu beden. Wenn es biefe, das Beben bon ein paar taufend Tollfopfen aufs Spiel gu feben, um Bunberttaufenbe rubige Burger gu retten, bann merbe er ebenso ensichelben wie jeinerzeit in Berlin, Samburg, München ufm. Militär muffe parhanden fein; bas gabe feibst die II S. B. gu. Die Roffnung auf eine Beltrevolution fei eine Geilemblofe, Ein Geer ohne Distiplin fet ein Affenfpiel. Truppen mit eibfigemabiten frührern fprangen im augenbild ber Gefahr auseinander mie Glas. Wenn er bei einer Offizierbeforberung bie Bobl babe gwijchen einem ichlecht qualifizierten Cogialbemofraten und einem tilchtigen, anffindigen, ehrlichen Ronfervativen, mable er birfen. Jum Schluß tam Roste auch auf bie Ungelegenheit ber Oberften Reinhart ju imreden. Der Gemahrsmann bes "Bormdeis" gegen Reinhart fei ein übelbeseumunbeter Menich, auf beifen Beugnie bin er nicht bornn beute, Reinbart, bem bie Regierung gu Dant verpflichtet fei, über bie Minge ipringen zu laffen. Benn bie Gegen-revolution forme, fei bie Arbeitericheit felbst fculd baran. Man muffe Mit Der Duese baben,

Bertin. Umlich nieber 28. I. B. u. a.: Un find vietfach Justifel barfiber entftanden, melde Bilber, Bulten ufm. bon bem befannten Erfaß des Ruftusminifters über bie Entfernung von Mahrzeichen ber allen Giacishobeit aus ben Schalen getroffen werben follen. In polliger Berkennung ber Absichten bes Ruliusminiftere und im Wiberfpruch gu ben Musführungen, bie ber Die nifter felbst und feine Bertreter ichen in ber Commertagung ber Banbesverfammtung wiederhalt gemacht baben, find vielfach auch Bilber Friedriche bes Gruben, bes Freiberen o. Stein, Itomurde, Malites, Sinbenburgs, Webbigens wim aus ben Schulen entfernt Das bot an gablreichen Orten gu bedauerlichen Zwifden follen geführt. Um folde fünftig zu vermeiben, bat ber Kultusinifter auf eine Anfrage bes Provingialicultollegiums in Magbeburg hin allen Provingialicultollegien und Regierungen gegenüber feine Auffaffung in einem neuen Erlag nochmals tormutiert. Der enticheibende Baffus dieses Erlaffes lautet folgenbermofen: "Bu entjernen lind nur Stidniffe bes letten beutichen Ralfers und bes Repnpringen, nicht auch folde von Verfonlichfeiten, beren Merund Bedeutung unabhängig von ihrer Bestehung gu ber feweiligen Staatsautorität gelchichtlich leststeht." Go wenig der Auftnominister baran deutt, Gemillenszwang irpendmeteber Urt auszuüben, und fo meilheruig er die Musclübrung feiner Unordnung gebandhabt au feben münligt, fo wenig fann und mird er bulben, daß im negen freuben bie Schuten gu reaftionaren monarchifchen Treibereien mibbroucht werben

Rengliederung des heerweiens.
Bertin Die gefannte deursche Heermacht wird, wie die "Rosliche Zeitung" meidet, vom I. Ofinder an dem Reichswehrminister unterhellt fein. Ueder die Einzelheiten der Reugliederung des Heerweiens durt das Blatt folgendes:

Dem Reichswehrminssterium nimitteibar unterstellt werden in Zukunft solgende Kemter fein: 1. Das Heeresumt für die gesamte Lendmacht, dellen Chef der disherige preußliche Kriegsminister Dierst Keindurch sein wird. 2. Das Histornant, dem die gesamte Seemacht unterfiessellt fit. Chef des Fientenamts wird Könntes dem Trotha diesen. Alne unmitteldare Unteradeslung des Keichswehrministeriums werd außerdem die Abhitantnir, die an Solle des dishersgen Sades des Keichswehrministeriums werd außerdem die Abhitantnir, die an Solle des dishersgen Sades des Keichswehrministers inst und unter der Leitung des Majors v. Geiss diebt. Verner mird die Schaffung einer besonderen Stelle für sollate Kürsorge unter den Truppen erwogen, die sich mir Urbeitsverminiung, Bisdungswehr usm. des sollsen soll. Das hierresamt wird in higende Stellen gruppiert. Das Truppenant, das Ouarisermeiteramt, das Marsentnik, des Sanikätsamt und die Generalinfpsetten des Ergäniungs- und Ausdichungswehren. Die Keichswehrungsbeitssmandanten werden nicht dem Ferensunft, sondern unmittelbar dem Keichswehrmänister unterstellt sein.

Aleine Mitteilungen

100 Mart — 9,47 Guiden. Die deutsche Baluia sant am Samutog in Holland auf 9,47 Guiden pro 100 Wart.

Die Schuldprozetie immer mehr eingeschrändt, Die allierte Kommitten zur Vellrung der Berantwernlichteit um Kriege hat nach meiterer Brüfung des Waterinis die Berfolgung gegen 17 meitere Deutiche eingestellt. Darunter befinden sich auch Geobabmital s. Lirphy und zwei Lauchbootfommandunten.

m3 Mannheim, 15. September. Eine 1000 beutliche Kriegsgeschingene, besonders aus Baden, trasen beute vormittag 3/8 Uhr
hier ein und wurden nach dem Durchgungssoger gebrockt, von mo
sie in wenigen Logen nach der Heimat besärbert werden. Sie besinden sich in guter Seinmung und Bersassung.

my Paris, 15. September. Der Londoner Korrespondent des "Echo de Baris" will aus unterrichteier Quelle ersahren daben, dah Millon der drinischen Reglerung mitteiten lieft, daß die Berseinigten Staaten eniglossen seine, nicht im entsenteften ein Mandat weder über die eutopälsche noch über die eutopälsche noch über die allatische Aufrei zu übernehmen.
my Paris, 15. September (havas) Die "Sumanitee" er-

mi Paris, 15. September. (Havas.) Die "Sumanitee" erfart, das sin der Erohlurt kund auf Romunow, der Araber des verstordenen Jaren, aus Berm, wo er gefangen gehölten worden war, gefündet dat. Er defindet sich augendicklich im Rauptquornier Rotischafs und ichiat sich an, die Rolle eines Kronprütendenten zu spielen.

my Kinflerdam, 16. September "Maandags Ochtenblad" melbet: Die deutsche Kremprinzessen reiste gestern nach Deutschland werbie.

my Königsberg. Wie die Abenbbiatier berichten, ist zum beutichen Bertreter in Riga ber bort seit langem antössige Raufmann Bbolf Max Schmidt bestimmt, ber ben Titel "Deutscher Konsul" filhren wird.

mg Berhalles. Der Generalitreit im Marieille ist beendet. Die Hafenarbeiber erhalten 16 Franken täglich und zwei Franken Tenerangszuloge, die der Schlichtungsanuschuft die Lahnfrage enbgüllig regeit. m3. Derfaitles. In Lyan wurde der Nationale Gewerfichalts-

ms Derfailles. In Ligar murbe ber Anthonale Gemerfichatisfongreh eröffner. In ber Geöffnungssehe murbe eine fofortige Amneftle verlangt und bem ruffinden Protestriat, ben für feine Freihit fümple, die Somwelbie ber franzöffichen Gewertlichafter übermittelt.

my Brüffel. Der Oberste Wirticholisent, der fich um Maning versammelte, bat seine Berotungen um den 18. September verschaben, da die jrangsfischen Delegierten durch die Partamentssimmen in Baris jurusgehalten find. England mird durch Chamberlein und Iralien durch Erespi vertreten sein.

my Daris, 16. September. Rach bem "Acho be Bares" ift bie Unterzeichnung bes öberreichilden Friedensvertrages burch Serbien nunmehr isfart nach ber Annlithung bes Andinetts ficher.
Cuftpolt. Besiden baben im ventralen Auslände Beiprechungen unsichen Berreitern deutscher und anständelicher Jumen über die Aufmitme eines interwalienalen Duftpolithemites frangefunden, die beiden leiten dass in erbeibarer Beit die bewicke Lintighet in

die Aufnahme eines internationalen Multpoltbemites fiatigefunden, die dolfen laifen, daß in absehderer Jeit die deutsche Luftfahrt in den internationalen Dienft eingegliedert wied. Während mit Schweden und Kormegen noch berufen mitd, find die Verdandlungen mit Dinsemart seweit gediehen, daß in etwa 14 Togen der rezelmäßige Dienft aufgenomnen werden fann. Der dänische Postminister dat vor einigen Togen die in Berlin dieher getrossenen Cinrichungen besiedigt.

Arm Fort. Der Chei ber amerikanischen Nahrungsmittelvermaltung, herbert Hoover, ift am Samstog in New Port eingetraffen. Er togte, daß Europa min endlich wieder bereit fet, an die Arbeit zu gehen und zu nörmalen Berhältniffen zurückzufehren. Eine allgemeine Wiederherstellung der Ruhe fet gber nicht möglich.

lniange ber Friede nicht überpli beliebe und anerkannt fei. Die Bergögerungen beim Abichiuf bes Friedens würden fclimme Folgen boben.

Ans Stadt, Kreis und Umgebung. Hochheimer Cotal-Nachrichten.

hocheim. Die Möufepiage bat in beefiger Gemartung beratt überband genommen, daß an vielen Stellen gange Kattoffelielbet unterwildt und die Knollen die auf Schalrefte ausgefresten find. Deht erst wurde mit dem Legen von Gisthaler begonnen.

Hochtim. Ein Gewittter mit heitigen Entladungen brackle in der leigten Ancht einen ausgiedigen Riederschap, welcher für olle Feld- und Gartenfrückte sehr notwendig sowie für die Mäusebe fämpfung von Aufsen war. Der Blig schiug im District Kirschwold in einen Gaum, sowie mehrmals in die elektrische Leitung.

" Die Baren-Umfassteuer. Um Freitag batte ber Raufmannijde Berein Wiesbaben eine Berfammlung jur Erfeite rung des Entwurfes einer neuen Woren-Umlauftener in ber Ands bes Bngeums am Schlofplog einbernfen. Ein ausführliches Reft rat über bas für unfer gunges Ermerbeleben bochmichtige Beich erftantete berr Dr. Brebm-Rheinburfbeim. Die Umfahltener metb nodift ber Bermigenegbgabe von allen neuen Bieuerprojeften bei Reiches am einichneibenbsten wirten. Erwarte man doch von ih einen Jahrecertrag von rund 4 Milliarden Mart. Diefes Ergeb nis fei natürlich nur bei meitgebendiler und icharifter Erfallung aller Umfage möglich. Angefichts ber febr bebeuflichen Finanglage mutten bie an fich gerechtfertigten vollemiridafilichen Einmand gurudtreten. Immerbin lonne nicht verfcwiegen werben, biff ber Entwurf fomobi eine Berbraucht- wie eine Berfehrsfteuel burchgreifenbfter Urt barftelle und insbefonbere bas Dafein bei Rieinhandels geführbe. Der Rebner fteller bies im Cingeinen feiner ausführtichen Belprechung ber Borographen bes Entwurfes Mus ber reichen Gulle bes mirgeteilten fei nur bervorgehobet bug die steuerpflichtigen Beferungen bezw. Beifinigen bei jeber fecerpflichtigen Umfabe minbestens eine von Sundert bes Ent gelts ju tragen hoben; biefer Sah erhöht lich auf d von Hundell bei der im Kleinhandel erfolgenden Lieferung von hauswirtschold lichen Gegenständen, auf 10 n. 3), dei einer kaluistisch aufgeführtes Reibe bon Dingen, Die als Bugungegenftunde angeseben merbel morunter aber auch j. 2. beffere Dobel- und Belleibungegente fanbe fallen, endlich auf 15 v. fr. bei ber Bieferung von aus? prodenen Lurungegenftanben im Rfeinhandel. Much bie gette progentige Zoieratens, Miets und Aufbewohrungsteuer murbe be Der Bortragende verlangte eine gemäßigtere Bebard lung des phuebin notfeibenben Rieinhanbels, auf ben logar bie af tenbe icharfe Umfahltener mehr Mudficht genommen babe. Schluft gab er ber Weinung Ausbrut, bag bie finanzielle Ratioff Deutschlands nicht allein burch Steuermacherei bebaben mein fonne, tanbern legten Endes nur burch Wiebererziehung ber Mafio

Battfahrt im Rheingaus Gebiet. Die amtlite Tiefe des Nahrwossers durch die Kolkbeimer Schleule beträgt mit noch 1.46 Meter, so deh Leichterungen für salt alle in den Weis bestimmten Schielle erforderlich sind. Dasotge des kunt kallender Wallers kann auch nur noch eine deschräntte Angabt von Schlender Wallers kann auch nur noch eine deschräntte Angabt von Schlender Wallers der mellten Schaubenboate nicht wehr die Rheinfraße in der Sedirgsgegend aufwährts durchiehten. Bei dem niederem Wallersladereigenen sich döglich größere oder kleinere Unfälle. Der Schlisder behr in den Ramyer und Auftansburger höhen dat insolge der natwendigen Beichterung erheblich zugenammen. Alle Kranen sich vollauf beschäftigt; zum Teil wird sogar nachts ausgeladen. Herschauben der Nachtrage nach teren Schillen aller Größe ist recht fabhalt, prake Rachtrage nach teren Schillen aller Größe ist recht fabhalt, prake die Naum für Leichterschiel verwender wird. Dies das Beschilber des dies Rahm für Leichterschiel verwender wird. Dies das Beschile das dies Rahm für Leichterschielle verwender wird. Dies das Beschiller des das dies Schillespachen und Rahmmitten gestiegen sind.

(Folge das die Schiffsstrachten und Rakmmieten gestiegen sind.

my Die steigen de Not un Bengin und vermandte Beteich bie beinen und die Ecfahr, daß wir eine im Dezembloor der Erschöpiung dieser Mittel steben, wird, wie die "B. 3. er siber, ruditale Mahnahmen der Regierung veranlessen. U. sichmeben Erwagungen darüber, den gestanten Mutomobilveerket is ganzen Reiche in der Zeit zwischen Luke nachts und 6 Mitmorgens, sowie mährend des ganzen Somitags zu verdieten. Menzie und ähnliche Antegweien werden voraussichtlich die notwestigen Musunhamen zugstoffen.

* Ueber die Bemirtlichaftung der Herbstellung

tolfelernte im Bandfreife Biesbaden hat im Kreisbaufe Biesballen eine Befprechung ftatigefunden, an welcher bie Burg' meifter, fowie Bertreter ber Bauermvereinigungen und ber B braudjer teilgenommen haben. Es galt hauptfächlich ber Feftfeld ben Beeises ber Rartoffeln in unferen Gemeinben. Obwohl Frühighte ben Landwirten ein Breis von 9 Mart für ben Bent verfprochen worden war, um be gu vermebeter Anpffangung Rarioffeln anguregen, fo ift doch feitens der Reichstarioffelftelle niedrigerer hochstpreis festgeseht worden. Die Lendwirte erffing wegen ber suchrrorbenilich boben Santartoffelpreife und fonitigen erhöhten Unfoffen bie Rartoffeln nicht unter 9 Mart geben ju funnen. Die Rurtoffeln merben fich alle für die Genteben einichtiefflich ber Kilometergelber und der Prooffion auf et 10 Mt. beilen. Gemer wurde eine Kommission gemählt, bestebe nus je 3 Bettreiten der Erzeiger und der Berbroucher aus je Gemeinde, welche eine Abichatung ber Ertragomenge, und & immer in einer anderen Gemeinde, vornehmen follen, damit ein Ueberficht über bas porausfichtliche Kartoffel-Ergebens im Regewonnen wird. Eine Abgabe von Nortoffeln un Wiesbeben bem Rreife foll mar bann erfolgen, wenn ber eigene Bebart Kreifes mit Sicherheit gededt und die Frage bes Bedarfs ber fahungstruppen florgelegt ift. Rach ben Erfahrungen des obe faufenen Jahres und guntol ichon festibebt, baf biefen Jahr Rreife eine 1300 Jentier Rarioffeln weniger angebout find biefe Sidjerung durchaus notwendig, wenn mir im Fribiabt for wieber ohne Kantoffeln fein wallen. Besprochen murbe auch Rellerfrage, insbesondere ob man nicht bei tlichtigen, vertrauer wurdigen Landwirten einen Teil den Bedorfe einkollern folle. mo fie in den Frühighesmonaten bezogen werben tinnten

"Die Gi **Beighsbantbirette** Bergebnung betri mit bent Datum-) erfentlichungen b Personben morb beinber die Eigen Tage ift mar n pflichtet: diese Er tember nächflen I banthauptfolir in der Moten fieben Aeberjenbung un bar burch die the Sparfulfen, Wen baju bereit find. melt and in are Begarmuchteiten Den Cladenbern bee Boltfchedten: welches ble Reid frei übermeiji. dung her Gegen Portes. Die Ein Dapegen ist beis funbers bentliches den einzuläbenben Sinbrong Ht. 5013 roc 10 tesbaba ber, barunter bei

Beiamibetrag : po megen Ariensperi ffegogen morben Der Mann ift in wird aber bemr Citolin. Schachtetem Blei Tine (domininho) Oire Shinblebaft boron beirilier. Or rody meb! Id: etwas Field für Bitte ab, ba er f Sache ficher. Er der Mriger ein Polizek erfahen Rolmer Resour Olelia hier abge

ben Schuttern t

gelb bestanben.

Stellen artifiere

höchlt. Dr.
nordaljig mit ber
tilster Lanbrat b
ms Frantfur
sur Beldrickung i
melje nom 1. bis
len. Dabet find
bie Biblung ber
Belfer melentlich
str lich bis bente i
Debenfalls überin
fühnsten Gewern

- Elite

rungen voon Schi

Engeftellte ber bi

Arnos feit Samsti Franfurt. B vor ewei Mochen verfen zu arbeite beit war den Ven händer wurden al einer Begleiterin, Schod über 200 (L Diebin blieben bis — Alef dem ing die Anskellun lung zu flerzigem züchten, Findleine

Reig lift die Kleim Geröfftabitrubeis Bab Hombur nachmittag eine v Beib und frijbare bes Diebsgutes if Ereilung des Dieb Erenberg. E mittag am Dibn bedeutenbe Wengformte bos Jeuer.

chufen in ber Ge

mannistalben ber merben. Der Sch Iniben. Der iniben Koblendinglatemermeinen gegenwärt unerben. Bach is hien gleichen Sch ben gleichen Sch ber nächden Gem frenden. Se Arcisbrandmeister

Rressbrundeneister

2 Uhr hier eine is
et auf unerwarte
den gwar am Sp
ind den dierates
erhärren, daß sie
Rudymitten aber
Mu, gansal bod,
sieden Zeit genup
die im Gennde g

— Wedin,
nats. Eine entr
bieler Tage ein
Der Mann wor

Geireten, um lich impulehen. Ur Binirchen, ließ ei Burch in hoch aum Rauf des Geiler dem Geiten Geschaften Geschaften Geschaften Geschaften Geschaften im Schaften in Schaften

Memoritiden Official Programment

b anertannt fei. Die mürben follmme Fol-

Imgebung. prichten.

ger Gemartung berati gange Sartoffelfolber ite ausgefreffen fint r begonnen.

n Entlabungen bradit jolog, welcher für alle wie für die Möufebe im Diftritt Kirfchwald rijche Leitung.

Im Freitag batte ber fammlung zur Ererte olahsteuer in ber Aufs ein ausführlichen Rele-ben bodimichtige Gefelt Die Umianifiever werde en Steverprojetten bei orie man both von the Mart. Dieles Ergeb-bariter Erfaffung aller ebentlichen Finanulast etichatutchen Einwandt chwiegen merben, boli ie eine Berfehrofteuer nbere bas Dafein ber bies im Einzelnen in graphen des Entwurfes fei mir hervorgehoben Beiftungen bei jebein on Sundert des Cal ich auf 5 ven Syunder ng von bauswirtichaft fafulitiich aufgeführlen nbe angeleben merbet. umb Betleibungegegen Bieferung non ausg? nbel. Lind bie gebn hrungaftener murbe be gemußigtere Bebant auf ben fogar bie gel die finangielle Rotice dierei belinben merbet

e biet. Die amilicher Schleufe beiragt nut faft alle in Ben Mair ge bes fourt follenbet ie Mnjahl von Salepp mgen. Sodenn könne Reinftraße in der Ge m niederen Wasserland nidle. Der Schissort dien hat infolge di wen. Alle Kranen fie his ausgelaben. Herelf en und Britetts. Di Dies bot bo mirb. ien geftiegen finb. mir etma im Dezembe ich, mie bie . 3. 3. veranloffen. en Elutemobilperfebt togs zu verbieten. Bemeinftlich die notwers

erersiehung ber Dallen

g ber Herbfital hat im Arrisbaufe an welcher bie Bürg philidelid ber Fritiege meinden. Dbwohl Mart für ben Bentif brter Anpftangung pe Reidystartoffeiftelle C Die Conbusirie erftar artoffsiprelle umb nidit unter D Mart & ich alfa für die Gemeil der Provision auf cipi fion gemabit, befte Berbroucher aus jebe rtrogomenge, und somen follen, damit ffel-Ergebnis im Kreif feln en Bitesbaben ber eigene Bedarf ge beo Bedarfs ber ge Erfahrungen des abs ger angebout find. wir im Frühjahr nich rochen murbe auch i illditigen, perircuent ujs eintellern folie, of werben tönnten.

aue. 20m geftrie Retibergsaue burm in id Bandfreio Biesbad ben. Die Weibe mer e jonit geichloffen, be i Beibetiere beeintracht dantlich bei Mufti perwogen. Es ergale chmen, ein Beweis fibergsaue, melitie burd ritgehendfter Dungunf aft auf diefen ommermeibe 1910 but fleren Schaben gebrak Berlaufe berfeiben ge ven ber Jückter aufebe ein ben heimunftall per ürgerlichften Ginfaul!

eit mobi bie fomit jo ben fehr haben Breife n gang offensichtliche bet man unter ben ne thur gur Sathe ober Die Kanfleute mach nand felbst aufmerfun ib fillen die balbiers tuiff lift borin au fuch ind. Start 50-60 5 . sabit man in biefe. bein Reiben auch geb n Berbrauch ber Bilge der Schachtel unbreich

" Die Cingiehung ber Do. Mart. Roten, Dan Reichnbontbirettorium erläht nachliebende Befannfmachung: Die Berurdnung betreffend Cinglebung der Reichnbunfnolen zu 50 Mark mit bem Datum nom 20. Offsber 1918 ift frag der mehrjachen Beröffentlichungen burch die Breile noch vielfach unbekannt ober fallch Derstanden werden. Diese do Mart-Rote batie die zum 10. September die Eigenschaft als gelegliches Zahlungsmittel. Auch diesem Lage ift mur noch bie Reichebantbauptfaffe gur Einlofung verpflichtet, diese Einfelungspflicht erftredt fich aber bis zum 10. September nöchsten Jahres, jo daß die birette Einfendung an die Reichsbanthaupstaffe nicht überfturgt zu werden braucht. Den Befigern ber Roien fteben jur Cintolung auei Wege affen, und gmar die Ueberfenbung ummitielbar an bie Reichsbanthauptlaffe ober mittelber durch bie ihr Ronia führenben Gelbinftitnte, bie Bantgefcofte, Spactuffen, Reneffenicheften ober Gemeinbegieofoffen, fowett fie dagn bereit find. In feiterem Falle wurden bie Roten angefammelt und in großeren Boften eingefandt. Die Befiger werden aus Bequemlichteitsgrunden beifer inn, ben zweiten Weg einzufchlagen Den Cinfenbern ift im eigenem Intereffe gu empfehlen, bie Rummer des Bofifchedtontes oder des Reichebanfgirotonte anzugeben, auf welcher die Reichsbantbaupttaffe ben vollen Gegenwert gebühren frei übermeifi. Unterbleibt biele Angabe, fo erfolgt bie Rudfenbung des Gegenwerts durch Jahlungsanweilung unter Magug des Portes. Die Cinreidung eines Aummermerzeichunftes erührigt fich. Dagegen ist den eingesandten Roten ein Begleitschreiden mit de-sonders beutlicher Ramensanterschrift und Abreite sowie mit Angabe bes einzelöfenben Beirages beigufügen. Bei bem auferorbentlichen abrung ift gurgeit auf eine umgebenbe Erlebigung ber ichriftlichen Einlofungeantrage nicht gu rechnen.

we Blesbaden. Unfänglit wurden auf ber Strafe zwei Manner, barunter ber Galliger R. f. nngehalten, bie ichmere Gade auf ben Schuftern frugen. Es eranb fich, baft thre Laften aus Gelbergeld bestanden. Eri einer Fausluchung wurden an zwei getremten Stellen größere Borrüfe an geneilnztem Geibe gefunden, sodaß ein Gesamtbeireg von 18 000 Wart zusammenkant. M. ist vielmals wegen firlegevergeben ber vericbiebenften Mrt gur Berantwortung gezogen morden. Er behauptet, baß er fich um Erfparniffe bonbeit. Der Mann ift ingmifchen wieber auf freien Guft gefest worben, er

wird aber bemnuchtt vor Wericht zu ersteinen haben.
— Eltville, Ein Dorabo für die Liebhober von Ichwarzge-ichkachtetem Feisch war weithin in lepter Zeit die hiesige Saabe Eine Idimunghaft betriebene Edmorzichlachterei verforgte weithin ibre Runbichaft mit Fleifch und Burft. Mehrere Mohger waren baran beteiligt. Beit bot ein armer Arbeiter bie Cache aufgebedt. Er roch mobt ichon lange ben Broten und bot einen Mehger um etwoo Meijch für fein trantes Rint. Der Menger foling ibm Die Blite ab, ba er tein Fielich habe. Der Arbeiter jedoch mar feiner Sache ficher. Er logte fich auf bie Lauer und beobachtete bald, wie ber Meiger ein graßes Duantum Fielich fortichaffen wollte. Die Bolizei erichien fofort und beichlagnahmte alles Fielich, Ein Mainger Reftauroteur murbe noch auf dem Schiff mit 30 Pfund Bielfc bier abgefaßt.

hodel. Dr. Hindrichs, Areisschullinspetter von Höchst, wird vorläufig mit der Berwaltung des Areises Höchst als kommissiorifder Canbrat beauftragt.

ms Frautfurt, 15. September. Die Jahl ber Unmelbungen dur Beichichung ber erften Frantfurier Internationalen Ginfubr melje nom 1, bis 15. Ottober ift bereits auf über 1500 angewash fen. Dabei find Kollettivousstellungen nur mit einer Rummer in die Zühlung der Beschieber eingestellt. In Mirklichkelt ist also die Biffer mejentlich höber. Der Erfolg ber Frantfurter Meffe, fomein ve lich bis beine überseben lößt, wird ein febr bedeutender fein. Jebenfalls überfteigt die Batt ber vorliegenben Unmelbungn die tühnften Cewartungen ber Meffeteitung.
— Mus Sompathie mit ben Mufitern, beren Farbe-

Tungen vom Schlichtungsausschuft abgelehnt find, traten famtliche Amgestellte ber bieligen Rinos in ben Streit. Infolgeboffen find die Rinns feit Camstag gefchloffen.

Granfurt. Bon ben gubtreichen arbeitstofen Grantfurtern, Die bor amei Wochen in das Mubrgebiet reiften, um bier in den Bergwerten gu arbeiten, find alle bis auf einen gurudgetehet. Die Arbeit mar ben Beuten gie fcmer. - Einem oftpreufifden Pferbebundler wurden am Freitig in einem Kaffee an der Zeil von leiner Begleiterin, einer Reumerin, 3000 Mart baren Gelb und ein Sched uber 300 000 Mart gestohlen. Die Rachforichungen nach ber Diebin bileben bisher erfolglog.

Muf bem meitraumigen Welthallengelanbe labet feit Sams tag die Anstiellung "hot und Garten" als erfte Friedenweranfiat-tung zu fleißigem Befuche ein. Aleingartenvereine und Rieintierflichter, Fachleute und Biebhaber aus Frantfurt und Umgebung dufen in ber Schau in einmittigem Bulammenmirten ein Wert, bas jachlich und fachlich reiche Unregung bietet. Bon besonderem Meiz ist die Reingartentolonie, die als erfte ihrer Urt immitten des Großstadttrubeis eine bauernde Einrichtung bielden foll.

Bab Homburg. Aus ber Billa "Meteor" murbe am Freitag nodmitteg eine eiferne Raffette gestohlen, die 14 000 Mart baren Gelb und fostbare Schmidschen barg. Auf die Wiedererlangung des Diebsguten ist eine Belohnung von 4000 Mart, auf die Er-Breifung des Diebes eine folde pan 1000 Mart ausgefest.

Cronberg. Gin langjunbiger Brand vernichtete Samstog nachmitting am Dithange beo Aitfonigs im Dorheimer Gemeinbewald behoutende Mengen grichlogenen Bolges. Erft gegen 8 Uhr abendo famter das Feuer, bas weithin in die Chene leuchteie, von den Rille-Mamphhaften ber nahepetegenen Drte auf feinen Derb beichrantt merden. Der Schaben ift febr erheblich.

Bilbel. Der Blibeier Greidet, befanntlich eine ber beber-imbiten Robienisurequellen Deutschlande, foll einem Antrog bes Malbemotracijden Gemeinderatsmitglied hoffarbarth gufolge feinem gegenwärtigen Befitter Beob enteignet und tommunalifferi Buch bas Robienfouremert am Babnboi, bas bie gewol tigen Roblenfeuremengen bes Sprudeis gemerblich nerwertet, fall bem gleichen Schidial verfallen. Die Antrage fommen bereits in

ber nachften Gemeinbergtelltung zur Behandtung. hernau. Sonntag unchmittags wird nicht gepumpel Mis-Areisbrandenrifter Feger von Faltenfeein um Conntag nadmittag 2 Uhr bier eine Uebung der Bflichtfeuermehr obhairen mollte, ftieg et auf unerwarteten Biberftond. Die Feuerwehrpflichtigen erichie nen gwar am Sprigenhaus und nahmen Auffrellung an ber Spribe und ben Geruren, weigerten fich ober entichieben, zu pumpen und erflütten, bah fie um Bormiting bafür zu haben feien, ber Sonntag Rachmitig aber gehöre ihnen und ben ließen fie fich nicht verfürben, jumal boch jeint bei ber furgen Arbeitageit auch an Wochen-tagen Beit gemug ju einer Uebung fei. Eine Begrunbung, gegen

bie im Grunde genommen nichts einzuwenden ift.

= Meinz. 150 Brozent Preissteigerung innerhalb eines Ro-Eine intereffante Brobudytung, bie ju benten gibt, machte Diefer Toge ein biefiger Burger bei einem Gang durch die Stadt. Der Mann wer vor nicht gang 4 Bochen in ein hiefiges Geicholt Betreien, um fich nach einem fleinen Rippgegenftand aus Bargellan Migufeben. Er fand zulest auch Geschmad an einem folch fleinen digurchen, lieft es guiett aber boch fteben, well ihm der Preis von Mort zu hoch erfcbien. Raderäglich entichlog er fich aber boch dan Rau bes Gegenstandes. Ble erstaunte er aber, als man ihm Ur benfelben Gegenstand 12.50 Bl. foeberte. Er troute erft feinen Ohren nicht, nahm bas Ding gur Sand und betrachtete es forgfalrig son allen Seiten. Du entbedte er bann, baft ber vor 3 Wochen singezeichnete Breis von 5 Warf hinweggepuht und durch die Affer 12,50 MR. erfett morben mar. Go murbe biefer einfache min ilge Gegenstent, einer von vielen Taufenben, auf feinem friften blutzeben im Schaufenfter im Sandumbreben 7.50 M. ober gesau 150 Brogent mehr wert. Diefer eine Fall ift ficher tupilch für tunend andere Galle biefer Urt, und unfere mabnfinnige Bericuerung oller notwendigen und nicht notwendigen Bedarfenriftet findet damit gum guten Teil ihre Erffarung.

Ein mit zwei tidjedio-Fing Brog-Mainy Paris. Gin mit zwei ticheche-gewatilchen Offizieren bensonntes Flugzeng bat als erfies ben Glug Brag-Barie mit einer furgen Landung in Maing ansgeführt. - Die Zahl ber Erwerbelofen ift im Baufe Ber Sommer-manaie feit Mai von 1711 Perfonen auf 634 gefunden. Die Sochst-tabl war im Binter mit eine 5000. Befonders fant bat gegen früher die Ball ber im Baugewerbe beichaftigten Berionen juge-

ic Moinz. Kriegogericht am hauptquarrier der 10. Armee. In einer Birtichaft in Gonfenheim tam es zu Streitigkeiten, in beren Berfauf der Soldar Plauf G. die Wirtin fiching. Das Kriegs-gericht nahm G. in eine Gefüngnissfruse von siehe Monaten. Mus ben frangofichen Saferbestanden im Pferbedepor in Momboch batte ber Dragoner R. Safer entwender und benfelben im Berelu mit zwei Emwehnern aus Momboch und einem aus Mainz an einen Montocher Landwirt verfault. R erhielt megen biefes ichmeren Diebstabio eine Gelängnisstrafe non zwei Jahren. — Das Kriegogericht der 37. Infanterie-Diotston verurreilte einen Soldaten, weil er in einer Wirtschaft in Wallbach im Untertaumustreis in Mowefenheit bes Birtes 200 Mort aus ber Birtetaffe genommen babe, ju einer Gefangnisstrufe von ieche Monaten.

- Aus Abeinheffen. Die Zweischenerme Gefert in biefem

Jahre weit höhere Ertrage, ale anfange angenommen wurde. Ramentlich im fühllichen und mittieren Rheinheffen werben gur Beit rönlich gemaltige Mengen Zweischen verlaben und nach ausmarte vericiett. Der Breis bewegt fich gwilden 21-30 IR. pro Jenfmer für bie Erzeuger. Die gur Berffigung ftebenben Mengen ermöglichen troß ber florfen Berwendung im eigeiten Runshalt eine bisher feiten in diesem Umfang erlebte Ansfuhr. Mancher Sand-wirt erzielte mis ber Swefichenerme in diesem Jahre feine a bis 10 000 Warf.

Blicholsheim. Miefige Mengen landwirtschaftlicher ichinen aller Urt freben feit einiger Belt auf bem bieligen Guter-babnbofe gim Abtranoport nach Beigien und Frantreich bereit. Fost umübersebbar reiht fich Mahmaschine am Mahmaschine Billing an Miling, alle forgfüllig angeftrichen und auf flache Wagen verpadt. Der weite Rangierbahnhof, einer ber größten weithin im Sheingebiet, ift mit vielen Taufenden biefer Maschinen angefüllt. Ift ein Transport abgrgangen, fo fillen neue Genbungen aus Deutschlande groben Mofdinenbaugentren bie Bliden fofort wie-

Budenbeim, Dier babeten am Camptag mehrere jugenbliche Arbeiter mabrent, ber Mittogspeufe im freien Abein. Giner ber Babenben, ein jumer Buriche aus Rieder-Ingelbeim, blieb in ber Rabe des Ufero und wurde non einem Rameraben, der ihn für mafferichen hielt, in ben Strom geftogen. Des Schmimmens un-tunbig berichword bet Junge in einem niehrere Meter tiefen Stru-bet und ertrant. Sofortige Rettungsverfache blieben ohne Erfolg. Die Belde ift noch nicht gefunden.

Bermischtes.

Eine nie für möglich gehaltene fobe baben bie Breife auf bem Bapiermarft erreicht. Die Folge ift, bag die Unfoften im Beitungogewerbe immer mehr junehmen. Dazu fommen noch Bobinfteigerungen und die fonftigen erhöhten Betriebntoften, fodaß eine Bezugopreiserhöhung für die Zeitungen ab 1. Oftober nicht mehr gu vermeiben ift.

Gegen den Schängschnerfat richtet fich eine Befauntmachung des Reichsernührungsministeriume, aus der man zunücht die er-flamliche Zatsache erfährt, daß die Schlaniahne vorräufdende Malle vielfach aus Seitenschaum mit Juder bergestells wird. Das Ministerium mache barauf aufmerklam, daß die Berketlung solcher Erfagmittel nur mit behördlicher Genehmigung gulaffig ift, und daß bleie Genehmigung nicht ertellt mirt, folern für die menschliche Er-nibrung ungeeignete Bohstosse mie Gelfenrinde, Geisenpulver ober aber bewirtichaltete Waren, wie Zuder, die nicht für diele Zwede freigegeben werden, Berwendung linden. Im übrigen ist, um die unzweidmüßige Berwendung der für die Saustrauen wichtigen, ober parseit noch fnappen Geletine zu verfindern, beabsichtigt, bag bie berftellung folder Schaumspelfen und auch entsprechender Grundftoffe wie Schaumspeisepulver usw. unter hauptsächlicher Bermen-bung von Gelatine usw. verbaten wird. Die Ersatmittelitellen find darauf hingewiesen worden, der Herstellung von Schlausabneersahmittein besondere Beachtung guzumenden. Bien. Berretern ber ausfändischen Breife gegenüber spruch

ber Biener Bigeburgermeifter Winter über bie große Rablen- und Solgnot, bie ber Stadt im tommenben Minter brabe. Un ber Rand eines reichen Rabienmaierials legte er bar, bag Wien infolge ber verminderten Rabiengufubren aus Deutschland und Ischemben gang außerftanbe fei, Die nutigen Seigliafte ju befchaffen. Bur Beleitigung einer Rainftropbe beftebe nur bie einzige Möglichfeit, baft bie gejamte Ruffurmeit fich ber Wien brobenben Gefahren bemubt werbe und im Mitgefühl mit bem alten Rulturgentrum und feiner Bewohner alles mijblete, um bem funft unausbleiblichen Elend ju lieuern. Der Mangel am Brennftoffen bobe bereits eine weitgehende Bermuftung bes Wiener Balbes und der offentlichen Unlagen jur Folge gebabt.

Buntes MIlerlei.

Dullefbori. Mut eine eigenartige Weife find bier zwei Rinber eines Schneibermeifters ums geben getomnen. Ein Kammerjoger batte bie Wohnung mit Blaufaurebampfen besinfigtert. Dbwohl die Mohnung naceber gründlich durchgelieftet wurde, waren Dampfe guruchgeblieben, an benen bie beiben Rinder ben Tod fanden. Rurglich batte eine attere Frau auf biefelbe Weife ihr

Beben perloren. lichen, feint ftontlichen Theater in Berlin ift genehmigt worben. Die Theater unterfteben bem Ruftumminifterium.

by 3meibruden, 16. September. Die Militarverwaltung ber Stadt Zweibruden bat biefer eine Strafe von 20 000 Mart auferlegt, weit fich bie Berfon, die einen Krang am Biemardbentmat

niedergelegt batte, nicht gemelbet bat. In ber Nöhe von Riablbach (Obereifah) find bei Aufraumungoarbeiten in einem Unterftand die Beiden von gebn beutiden Gol-baten aufgefunden worben, die 1916 ben Tob burch Berichüttung erlitten. Beim Luftgutritt gerfielen bie Leichen in Miche.

Reuefte Radrichien.

Das Mandaf über Deutsch-Südweitsfrita.

my Berfallles, 16: September: Nach einer Privatmeldung des "Temps" aus London übernahm Re geseigebende Verstummtung der Codoritsanischen Union das Randat für die Lierwaltung Deutsch-Südwestafritas. Die Andünger des Generals

S)erhog filmmten dogegen.

Der Abtransport ber deutschen Kriegogefangenen aus Belgien. ma Berlin, 16. Geptember. Die Zentrafftelle für Kriego-und Fivilgefangene teilt mit: Die belgische Regierung erklätte ibr grundfägliches Einverftanbnis, mit bem Abtransport ber beutiden Ariegigefangenen aus Beigien ju beginnen. Jur Durchführung bes beichleunigten Abtranoporis finden morgen ummittelbare Berbandhingen in Röln ftatt.

Jue frifden Frage. my Um ft.er bam, id. September. "Dally Nemo" veröffent-ticht eine Unterredung Feldmarichall Frencha, in der diefer ertiärte, bag die trijche Republik unter keinen Umftanden anerkannt werden würde. Die Plane Lood Georges für die Lölung der irischen Geoge gingen telnessulls über eine gemäßigte Homeruse ohne Lootrennung hintus. Die "Times" verlangt von der Regierung, dah sie unverzüglich zeigen solle, daß sie entschlosten set, die irische Frage in gerechter und wohlmollender Weise zu behandeln.

Jum handftreich D'Unnungion. mg Berlin, 16. Sepiember. Tittoni, ber fofort nach bem Cimtreffen ber erften Rachriche über bie Expebition D'Annungian mit Ciemenceous und Bland George in Baris Gilblung nahm, bat feine Romreife verichoben, um fofort bei etwalger Beratung ber Errignille von Flume om Fünlerrat nach Möglichfelt tellnehmen gu

my Baris, 16. September. Rad bem "Denbre" hoben bie Belprechungen über bie Ereigniffe in Finne im Oberften Rat einen febr bewegten Berlauf genommen. Alle Mitglieder, barunter auch Tittonie bieften baftir, baft bie Soldaten D'Anmunglos, wenn noblich mit Gewalt, gezwungen werben follten, Die Baffen nieberzulegen. funten. Die Befohung wurde gereitet.

Die Errichtung einer Blodiche fel nicht in Anoficht genommen. Dieje Frage mirb beute nam ber Abreife Blood Benrife gepralt

mg Trieft, 16. Geptember. (Baibacher Carrburo.) Infolge ber Ereignisse in Finme berricht in ben hiefigen tialienischen natio-nalifelichen Rreifen große Begeifterung. Freiwillige werben ge-jommelt, die nach Finme abgeben. Für die Triefter Legion jullen

fich bisber über 1500 Freiwillige gemeldet baben. ma Bern, 16. Ceptember. Eine Berner Weidung ber "Reuen Korreipendeng" erffürt, nach den kategorischen und lopalen Darlegungen Mittis über den Zwifdenfall von Fitume murde biefe 21ngelegenbeit als innerpolitifche Angelegenbeit Italiens betrachtet und feine internationalen Folgen haben.

my Bern, 16. September. Der "Berner Bund" erzell eine mir Borbebott aufzunehmenbe Rodricht aus Belgend, woood der ferbijde Krunpring Georg, emport über das Borgoben D'Annunlos, eine Romitatich-Johrt organifiert habe, um gegen D'Unnungio einen Strafzug zu amternehmen.

Schweiz.

ung Bern, 16. September. Schweigerische Deprickenagentur. Im schweigerischen Ständerat erffärte Bundesrat dass husischtlich den St. Glottburd-Bertragen: Deutschland dass lich bereit erflärt, in Berhandlungen zur Revissen dieses Bertrages einzutreien. Der Intitationntrag der Sozialdemakraten detr. die Abschaffung der Militarjuftig murbe bom Standernt mit 92 gegen to Stimmen ab-

my Parls, 16. September, (Kasas.) Diplomatifder Situationsbericht. Der Oberfte Rat bielt gestern im Striegeministerium pori Selgungen ab, in denen er die wichtigften der gegenwörtigen Bev-bleme der auswürtigen Bolitit besprach. Hussellich der Rofebang Finnes durch d'Annuncio beinfah der Oberfte Rat, der Rofebang ichen Regierung zu überfassen, die Angelegenhalt inn Reine zu bringen, in der Annahme, daß biese Handen rein internen Charafter babe. Gleichgeltig aber fommt ber Duerfte Hat gu bent Schluft, bag bie noch immer ichmebenbe Frage in fürgefter Brift gelöft werben muffe. Da ungludlidjerweise bie ameritanische Abordnung noch immer ohne Inftruttion feltens ihrer Regierung ift, tonnien noch teine Beightiffe gefant werben. Der Rat beichaftigte fich ferner mit ber Lage in ben baltifchen Froningen, Die burch Morichall Fodi bargelegt murbe. Er beichloft Mafinahmen in Beund durch die ruffifchbeutsichen Worps. Der Oberfte Rat bieg bie mifchen Lloyd George und Clemenceau getroffenen Abmodungen über bie vorläufige Regelung ber Lage in Stbirien nut. Diese mer-ben fo lange in Arnft bleiben, bis bie Bereinigten Staaten fich bereit erflären, fich mit bem gangen Frogentompler aber bas Statut beir, die Türtet an beichäftigen. Der bulgarische Frieden murbe nicht erwähnt. Zum Schluß batte Cemenceau mit Maricall Allendy eine Unterrebung, die fich wohrscheinlich um die Frage der Ablofung ber Befajumgstruppen in Sprien brebie. Um Dienstag wird der Oberfte Rat nicht zusammentreten. Blood George wird fich nach Landon begeben. Die nächste Sigung wird am Withwoch frattfinden. Gegenwärtig wird die Frage gepruit, die Arbeiten der Friedenstonjereng nach Ablauf einer Woche vorübergebend zu unterbrechen, sodald der Oberfte Rat die Brufung aller gegenwärtig fdwebenben Fragen beenbet hoben wird. Ausgenommen bieroon ift bas ifirfifche Broblem.

my Buris, 16. Geptember. Davas. Rach ber Chicago Iribune" murde Marichaft foch beauftrogt, an Deutschland eine Rate mit Hitimatum Chreatter zu fenden, durch die Deutschland aufgefordert werben foll, Die notigen Magnahmen gegen bie beutschen Truppen in Lifauen gu treffen, für die es ocrantwortlich gemacht

und die unvergligtlich gurutgenammen werden milhten.
my berfeilbes, is. September. Marcel Hulm fogt in feiner jüngften Ueberficht über die parlamentarischen Berhandlungen, daß man nunmehr glaube, daß die Antifizierung bes Friedensvertrages in ber Rammer Ende ber Boche erlolgen werbe. Im Genat merbe bann am 27. September bie Abfilmmung erfolgen.

my Berfailles, 18. September. Rach einer Beibung des "In-transigeant" wurde der erfte Profident des Kaffattonshofes in Bu-farest Manuschen Rammiteano mit der Kahlneitsbildung beauftragt. Das Rabinett fei ein Hebergangaminifterium obne Barteiführer. Es folle bie Bablen burchführen und verlachen, eine Einla guing mit ben Mulierien gu erglefen.

mg Umfferdam, 16. Ceptember. Die Berhandtungen gwifchen 2fond George und Alemencenn über Sprien verliefen, wie der Horifer Korrelpondent des "Dalto Telegroph" melbet, bestriebigend. Wan begann bereits über die Abberufung der britischen Truppen und verfichiedenen Gebieten, die nach dem Abbanmen von 1916 Franfreich gugemiefen murben, gu verhanbeln.

Demoultrationen in Giegen.

mg Giefen, 16. September. In ber geftrigen Stadtver-orbnetemperfommlung follte über ben Magiftraisuntrag, Baffen gur Sicherung ber öffentlichen Ordnung ju beichaffen, abgellimmt wer-ben. Die foglatiftifchen Abgenebneten hatten icon in einer nichtiffentlichen Sthung bei diefem Puntie bemonftratio ben Gaal verlassen. In der heutigen Sibung hatten sie zu einer Mossenstund-gebung vor dem Kathens einberusen und durch eine in den Sihmgessal geschickte Deputation erreichten sie, daß der betreifende Puntt zuerkt in der öffenisichen Sidnung dernten murde. Sie stellte ein Ultimatum von 20 Minuten. Während der Beratung deutigen Demonffronten in ben Sgol. Trobbent tom es gu einem Mbftim-mungsergebnis, bei bem fich 24 Stimmen für und 17 bogegen bei einer Grimmenthaltung aussprachen. Gleronf murben milde Rufe faut: "Rung mit dem Oberbürgermeister!" Junner mehr Demonaut: "Rano mit bem Dberburgermeifter!" ftranten brungen bierauf in ben Soal, wo fie bie Stabtverarbneten nieberfcrieen. Schliehlich worde ein Untrag eingebrocht, ben vor-berigen Befchlich wieber gurudgunehmen. Die Menge, fiber bie bie unabhungigen Geobeverordneten die Gemalt verloren hatten, entichiof lich ichlieflich, ben Saal zu verlaffen, bamit ein neuer Beintun gefaft merben fonne. Die olte Entscheidung wurde mit 24 negen 8 Stimmen bei 6 Stimmenthaltungen bann wieber gurudge-gogen. Muf ber Strafe feierte bann ein unabhängiger Stabtverorbneter bas Ergebnis ale einen Gieg ber Arbeiterichaft über Die . Bürgerildsen. Der Gelfelmord-Drojefi.

my Munchen, 16. Ceptember. Rach mehr als 14togiger Dauer enbeten beute bie Berbandfungen im Beifelmurdprogen, nach dem die Berteldiger der abrigen Angeklagten gleichlaße Frei-iprechung beantragt hatten, da es sich böchtens um Hochvervat bandeln tonne. Die einzelnen Angeklagten ichtellen sich den An-trägen ihrer Berteidiger an. Mo Louiter erklärte Frin Selbel, er könne mohl versechen, warum er als Nochverräter an die Wand ge-stellt werden würde, aber nicht als Marber. Er habe feine Schutd an bem Gelfelmard und fei baran wicht beteiligt. Er habe im Genenteil ben Befehl gur Ericbiefgung fufort abgelehnt und auf ber Mb. februng bestanden. Das Urfeil wird am Donnerstag nachmittag

Lette Nachrichten.

mg Bern, 17. Geptember. Im Aufanmenbang mit ben Ent-huftungen Bullitte über ein Emente-Friedenrangebot an Ruftland verlaufet in biplomatifden Rrelien, Die ameritanifden Bertreber auf ber Friebenstonfereng feien bereif gemelen, auch mit Bela finn in Berbandlungen einzufreien

Die Friedenswehandlungen im amerikanischen Senat. my Amfterbam, 16. September. Der "Times" wird aus Rem Bort vom 15. September gemelbet: Beute beginnt im Genut die Debatte über ben Friedensvertrag. Jeder Senator erhielt ein gebruches Erluchen, ben Friedensbertrag ohne Berginerung unab-geundert angunehmen. Des Erluchen ift von 250 Männern und Frouen unterichrieben, unter benen fich ber fellbere Bealident Tott, ber frübere Generalanmoft Widersham, Gompers, Schiff, Osfor Straug u. a. befinben.

Ein amerifanifder Dampfer gefunten. my Mm ferbam, 17. September, In ber legten Nacht ift ber umerifanuche Dumpfer "Wift Mrenbal", ber von Galvelton nach Samburg mit Baumwelle unterwegs war, 16 Mellen nordoftlich vom Zerfcellinger Leucksteuer auf eine Mine gefaufen und ge(Ot. Horr(ehung.)

Aber, Aribert, fagte jest bie Mutter, aus ihrem nachbentlichen Schweigen ermachend, ich begreife Dich nicht rocht. Der Inhalt biefen Schreibens ift eutgegen meiner Ermartung nicht fo entmangend, mie Dit es bieftellit. Es ift ja abfolut nicht erwiefen, ab es wirflich ber Better ober nicht ein Schmindler ift, wie fie nach bes Ontrie Tude bes öfteren aufmuchten.

Und bier die Papiere, fragte Aribert erregt begmijden, gel-ten fie Die nichts? Gieb ber: bier fein Geburts- und Taufichein bler feine Immatrificiation jur Universität -- feine Promution jum Doltor - bier ein Schreiben des Fürsten Meranber - und bier ear ein Brief des Einesen Gerolfteln an feinen Freund. Daß diese Papiere ein find, ichrich Brann bereits, und ich zweiste auch nicht

Die Graffin ichaueite lauglam ben Ropf. Die Papiere mogen echt fein, baraus folgt nicht, bag auch ber bergeitige Befiger und Ueberfenber echt ift. In bem bunten Erbeit fann fie bem Bebenben ober Toten jemand entwenbet haben und nun baraufbin feine Bortelle wahrnehmen wollen. Much Juftigrat Brown brudt folde Zweifel aus. Barum fonft bielte er fich verborgen? Er mare boch unbegreiflich, boff er nicht felbft berfommt und von leinem Erbe Befin ergreift, bog er fich ber hand eines Drinten bebient, um feine Unipruche geltend zu michen. Die Sache ift moftlich, Uribert, und ich rate Dir, micht fogleich ben Ropf zu verlieren, fie wird und muß fich aufflaren. Wenn man nur einen Zeugen blitte!

Den haben mir, fagte Aribert.

28en meinft Du? Den Gurften Meganber.

Den? Allerdings, ber murbe ibn miebererfennen! Aber ob es ratione mare, blefe beiben Manner gegenüberguftellen?

Blas geht biefe Gefchichte, über bie übrigens längft Gras semachien ist, uns an, Mama? Für uns bleibt die Identifizierung feiner Berfon die Sauptloche, und ich milifte mietlich nicht, aus welchen Metimen mir eine in feinfühlende Rildfichtnahme üben follten. Ich werbe un ben Fürsten schreiben . Rum, Linba, waabte er fich jeht an feine Schwefter, Du fogft ja gar nichts, Du fint ba wie eine tebtole Puppe, fo, als ginge Dich bie gange Gedeichte nichts an, und ich bin dach ber Uebergengung, buft für Dich mit eine barbeiten trift.

Du fchigt mich fulfch ein, lieber Bruber, ben Berluft des Daforato und des Meichsteines befloge ich für Dich und Rama, ich usade mir nichts borous.

Linbal riefen Mutter und Bruber wie aus einem Munde, aufe bochfie fiberrofcht. Bie glauben, bag gerabe Du - Du es am schwerften trogen wierbest!

Rein; ich babe längst eingeseben, baß barin nicht den Gliid warzelt. Die, Aribert, biebt noch se unendlich piel, was Du er-treben und besigen fannst, und — mir auch. Mama wird sich zufriedengeben, wenn mir es find. Es mare unfer nicht mürbig, wenn mir jest wie Jammerleppen Die Rifofe bangen liefen. Das Schichled, bas vorauswiehen war, muffen wir mit Wurbe tragen.

Uribert ftarrie feine Schmefter noch immer vermunbert an; er begriff und verftand fle nicht mehr. Blöhlich aber gab er fich einen Ruck, und richtete fich in die höbe. Er molte ihr nicht nachsteben, jandern mit münnlicher Kraft und Mürbe dem Unvermeiblichen entgegentreten. Er fant auf und firedte fich.

Linba bot recht, Mama, wir burfen nicht verzagen.

Dabei briidte er mit bie Rifingel und befahl bem eintretenben Diener, fein Pferd gu fattein.

Bo willft Du bin? frogte bie Mutter.

Rach Gerotibein. Ich will Bulltrout biefen Brief ihres Batten. an ben Better zeigen. Wenn es auch nur eine Abichrift fft, wird fie boch erfennen, ab ihr Glatte ihn geschrieben bat ober nicht. Muf Esieberfehen benm!

lung. Linba tlichelte, und die Grafin verftund ihre Lochier. Seit Waltrust zu blühender Gefundert erstanden war, hatte bie nichts mehr gegen ihres Cohnes Wünsche einzuwenden gedabt, und sie munderte fich wur, daß er nicht längst damit bervorgetreten war. Ninn, bei dem etwoigen Zusammendruch ihrer Erstenz, sah fie vo als ein besonderen Glück au, wenn aus der Sache einnes mirbe. 3bre Gebaufen begleiteten ben Cobn mit ihren Münichen und Speffnungen. Much Linda ging benfelben Weg in Gedanten, wenn unch zu anberen Bielen.

Mis Aribert von bas Bertter in Gereiftein fam, fand er es nicht, wie neutich, verschloffen. Ungehindert tonnte er allo hindurchgeben bie gum Schloß.

Er fand bie Grafin auf ber Terraffe figend und lefend. Bei feinem Rübertommen fab fie ericbreft auf und Berlegen-

beit bemöchtigte fich ihrer. Uribert begrüßte fie jedoch in harmlos, als wenn nichts gwi-ihren ihnen vorgefallen mure. Das gab ihr die ungezwungene Ro-mirlichteit gurud. Nur, als er ihr ergählte, weiche Rochricht er beute früh befommen, und gu welchem 3med er hierhergetommen more, erichrat fie und geriet in Erregung.

Glauben Gie, bag etwas Babres en ber Godie ift? frogte fie beflemmenen Tones.

In und nein. Die Mögliebteit, bag ber Befiffer ber Bapiere ein Betrüger ist, der nur auf das reiche Erbe spekuliert, bleibt be-lieben; indessen liegt auch die andere Röglichkeit nahe: der Better Rübiger tann in Afrika in Gediete gebrungen sein, die ihn von aller Zivilisorien absperrien und ihm bie Runde von bes Onfein Tobe bis hierber ferngehalten baben. Es bleibt mir norläufig nur ein Rattel, warum er fich noch verborgen balt.

Das ift offerbinge wunderbar und gibt gu ernften Bedenten Uniof, ermiderte Baltraut, noch imper unter einem Drud

Bitte, lefen Gie einmal ben Brief Ihres Geiten, ber eine ge-treue Abichrift bes Originalbriefes fein foll, und bann fagen Bie mir, ob Sie ibn als folden anertennen.

Boltraut los ben Brief. Es mar ber Brief, ben ber Gatte als Untwort auf ben letten, ben er von feinem Freunde aus Afrita empfing, und ben fie neulich Geeger vorlas, geichrieben batte. Gunter feibit botie ibn ihr bamals norgelefen, ebe er ihn ab-

Sie fas mit wehnutspoller Traner unter anderem; Ich halte Dieh bei Deinem Wort, Rübiger. Wenn ich einst nicht mehr din, so tritt Du für mich ein. Sei Du den Meinen Schug und Stuge, meinen Rinbern ber Bormund und Freund,

meiner Gatrin ber treue Bergter. Gine Trane fiel auf bas Blatt. Sie batte bie Unmefenbeit bes Grafen Stolgenau vergeffen. Ihre Gebanten wellten bei bem Gatten. Shatte er bas vorahnend geldeleben? Als er ihr bamolo

ben Brief vorgetejen, hatte fie in bem ficheren Gefühl ihres Gilles nicht baran gedacht, bag fein Ende fo nabe mar. Dir einem unterbrudten Seufper reichte fie bem Grafen ben Beief gurud.

Er ift von meinem Gatten, antwortete fie mit gitternber Stimme. 3d weiß, bag er birfe Morte gebraudit.

Und wie fullte er in eines anderen Befig gelangt fein, wenn er nicht mit ben anderen Papieren gellohlen wurde? fragte Aribert. Dann grift er plojelich nach der Band der Grafin und brudte fie.

Broin - ich babe mich bereits in mein Schiffel gefunden, wie es auch ausfallen moge. Liegt mir bach nichts an außeren Gütern. Bias mir einzig erftrebenswert, mas imftanbe ift, mein Glaff ausgumachen, bas tommt mir von anberer Geite. Er zog ibre Bend an feine Lippen und fufte fie mit beißer

Baltraut gudte nerods gufammen und entgag ibm ibre Donb.

Ging ba brüben am Gee nicht jemanb? fragte fie angft. IIth.

Graf Aribert fab hinüber, argerlich über bie Unterbrechung Es mar ihm auch, als wenn fich binter bem bichten Belin jenfeits bes Sees etwas bemegte, und ein Berbacht flieg in ihm auf, ber

Die Blide von Muffer und Tochter begegneten fich fetunden , ihm das Blut burch die Abern jagte. Gelchwohl fannte er fich and geirrt baben, benn bie Entfernung war groß.

Wer aber icharfe Lugen batte, mochte von dort aus gutt mindelten die Berfanen auf der Terraffe unterfcheiben tonner-Diefes Gefühl raubte ihm Die Sicherheit, er fühlte fich be-

Rein - ich fob nichts, gab er jur Antwort. Onablefte Graffen find nur nervos. Dier in bbefem Barfreit bat nbemand etwas ju inchen. Wollen wie aber nicht lieber bineingeben, menn Git meinen, daß -

Rein, nein, wehrte bie erichenden, und so energisch, baß fcb ibm bas derz gufammentrampfte. Ich bielt es im Zimmer mit aus, es war so brudend beig barin. Bleiben wir bier und ergabten Sie eimas Juheres über bieje Rachricht, Die jo unermartet und giberrafchend getommen ift, bag man fich noch faum mit bem Gei banten vertraut machen fann, jogte fie ablentend. Welche Schrifte mollen Gie unternehmen, um feine Identifigierung feftguftellen Bas haben Die vor?

Ich wollte an ben Fürften Alegander, als einzigen mir befante ten Zeugen, ichreiben, und ihn bitten, eventuell hierber aber 26 Juffigent Braun nach M. gu fommen.

Eine feichte Blaffe fibergog ihr Geficht. Was mußte ber Graff War es nicht ein Gebeimnis, bas fie einzig mit ihrem Gatten of feilt ju baben meinte? Gie jab in ihren Schoft und animoriele,

Und - wenn er nun wirflich ber rechte Erbe ift, fuhr Meibert jest mit gedampfter Stimme fort, wie murben Gie ber Zatfade gegenübertreten?

Es - wurde mir leib tun, Gir - als Bormund und Rachber perferen zu millen, erwiberte lie felse und frodend. Friedlich? Und - fonft? 3d tenne ben Freund meines Gatten periaulich nicht - in:

ich - lebe ber Beranberung und allen ben Mufregungen, ble fich baran fnupfen maffen, mit Bangen entgegen. So - find Gie übergeugt, bag er es fein wirb?

Gine innere Stimme und Mhnung fagten mir fcon feit fam gerer Beit, bag er am Beben fein muffe; und wenn es biefer nicht ilt, fo -- wird es ein anderer fein.

Mertwurdig, legte er. Ich mußte bisher nicht, bah Gie all Abnungen felben.

Das mar auch nie ber Sall. Och bin auch jeht feine Sellieberin Das war eum nie der jeun. Sie bie den fann, gottlob nicht. Und bie bie Bufunit perausiagen und sehen fann, gottlob nicht. Und bennoch brüngt lich mir ber Glaube an fein Leben auf. mir ab, ob es bamit jeine Richtigfeit bat. In Ihrem Interell' manichte ich mobl, ich tünscher mich . ..

Baltrent! Muttil erichell in bielem Augenblid eine jubelnbe Knaben gimme, und in wildem Lauf flürmte Rart Geinz bie Stufen In Beranda binauf, und auf feine Mutter gu.

Baltreut umfahle ihn left, als luche fie an bem tieinen Rarpel Liebling, wo tommit Du ber? fragte fie. Es tieng, ale ment fie piaglich non einer Gefahr befreit morben mare. Im nachfpe

Ungenblid brebte lie ihm Uribert gu. Begriffe erft einmal ben Deren Brofen Stolgenauf

Rart Being machte geborfam einen tiefen Diener und jegte fell Nambeien in bie ibm gebotene. Run, Aleiner, fragte Mribert, freundlich über bie Loden " Rinben ftreichend, folltest Du um biefe Beit nicht fleißig fein? Den

3hr beute feinen Unterricht? Serr Geeger bat uns die lette Stunde freigegeben, ergublit Rari Being. Wir ipielen Indianer, und nachher fommt Berger auch und hilft uns Ich wollte Mutti nur ichnell einmel fragen, ob fie nicht einige alte febern übrig bat und Geibe, Bei

bern, Goldbanb -Du bift ja recht beicheiben, fiel Aribert, gezwungen auflachen

3a, und - Mutti - fiebfte Mutti, manbre dan Rind fich wich an diefe, es muß bald fein - fauft tommt Derr Geeger, und #8 find noch nicht fertig, brangte er. (Gertfehung folgt.)

Umtliche Befanntmachungen der Stadt Hochheim am Main.

Betrifft: Unsgabe der Aartoliefn. Die Musgabe ber Rartoffein nur Rartoffeitarten findet am Trelling, ben 19. September, vermittags von 8-12 Mhr, und noch-

mittegs oon 2—6 lihr, in folgender Arthenfolge (tatt) Ben 6—9 lihr an die Bewohner der Jösesheimerstraße, Bahnboiftraße, fiintergaffe, Rirchftraße und Steingaffe; von 6-10 Uhr an bie Bewohner ber Wintergolfe, Michtraße,

Rathaustrage, Blon, Sterngaffe und Goternengaffe, non 10-11 Uhr an bie Bewohner ber Revbortogaffe, Bauernonlie, Rolengaffe, Burgefiftraße und Sochitite; man 11-12 Bbe on die Bemobner ber Beihenburgeritrofe.

Unferhalb, Arunpringenftrohr. Friedrichspiag und Maffenheimervon 2-3 Uhr an bie Bemobner ber Delfenheimerftrage,

Beiberftrafte, Billefinitrafie und am Beiber; von 3-4 Uhr an die Bewohner der Garbenftrafte, Taunus-firafie, Clofimannitrafie, Copfreinftrafte, Margareten-, Sponheim-, Ciffabethen-, Berte- und Bholiftrafie;

von 4-5 Uhr an die Bewoheer ber Edelftraße, Antbenftäber-fraße, Albenweeftraße, Warmiltraße, Wierbadener Straße, Erben-beimerweg, Bilhübieftraße, Nöhlerftraße, Jahnftraße und Allee-

von 5-6 Uhr un die Bemahner der Frankfurter Strafe, Baloger Strafte, Mainweg und Blumengalfe. Aloj ben Roof der Berforgungsberechtigten entfallen 10 Pfund

Santoffeln, das Plund in 20 Blennig. Auf Bunich wird auch eine gebhere Menge abgegeben.

Betrifft Zudecturten für ben Menat September.

Die Musgabe ber Buffertorien für ben Monat Beptember Umbei um Dennerstog, den 18. de. Alts., im Ratheule (Zimmer 4) in tolgenber Reibenfolge ftutt: von 6-9 Uhr an die Bemabner ber Mirchtrobe, Rrompringenbrufer, Luterverzalfe, Maimseg, Mainzer-, Margareten-, Margel-, Möster- und Mollenheimerktraße:

von 9-10 Ubr en bie Bemobner ber Renborfegolfe, Bian und

von 10-11 Uhr an die Bemabner ber Weiber., Weihenburger.,

Anthausfrioge, Aufengalie, Gteingalle und Sterngaffe, Sponbeim-

von 11—12 Ihr an die Bemahner der Adolytraße, Abdyraße, Aber und Alexanderftraße, Bahnhofftraße, Bauerngoße, Minnen-goße, Bilbidis-, Bargeli-, Cloffmann- und Delfenbeimerftraße, pon 12—1 Mer an der Bewohner der Übei-, Allabeithens, Opp-treinftraße, Erbeinbeimerung, Morseldmerung, Frankfurter Sarabe.

Triebrichopton, Gartenitrofe, Gintergaffe, Gochfiette und Infin-

Der Juder wird benind bit bon ben fandlern ausgeneben,

Abirenrung ber Abichmitte bei dem Sandler vorzusegen, von dem

fie ibren Buder begieben mollen. Die fifinbler baben über bie al-

gelieferten Abichmitie eine Lifte ju führen und bie erfteren mit Un-

eabe der Jahl am Rienfog wermittog zwijchen 10 und 12 Ubr im

Sochheim a. D., ben 15. September 1919.

Die Berbraucher werben aufgelorbert, bie Buderfarien gmede

Die Jelf ber Musgobe bes Juders bei ben Santtern wird noch

Der Magiftrat. 3. B.: Doeffeler. I

Nach diefer Zeit werben fierien nicht mehr verabfolgt.

Werte- und Mitheimitroffe, Mimergoffe und auferhalb

finabe und Toumustrafe.

Gechefm a. M. den 16. September 1919. Ter Bagilirat. 3. B.: Dorlieter.

Gott dem Bilmächtigen bat es gefollen, meine innigftgeliebte Gutfin, unfere herzensgule, trenforgende Schweiter, Schweigerin und Tonte, Frou

Margaretha Pistor

geb. Baiting

am 10. September plottlich und unerwartet im Alter von 61 Juhren zu lich in die Ewigkeit abzurulen.

Die frauernden Histerbliebenen

In deren Hamen:

Peter Plitor.

Bodtheim a. M., 17. September 1919.

Beerdigung: Freitag, den 19. September, mittigs 12 Ubr, vom Sterbehmie Wilhelmitr 10 aus. Erlies Seelenamt Samstag, den 20. September, morgens 61, Uhr, in der Plarreitche.

au verkaufen, 0.70:1,10 m mit 2 Schrauben bei Beter Josef Gartmann Cartodulerhot. Flörsbeim 0.

Guterhaltener

Grace 100×65 Cent. groß. zu ego

foulen. Rab. JE.-Ceped. Hodybeim a. .

Win Gallot am uchei

ift zu bermieten. 3m erfrugen Bil.-Czpeb. Godybeim a.

Berloren

am Conntag obend von Raifel Portemonnais

mit Inhalt neblt Personal Ausweis. Ubsugeden gegen gure Belov nung dei der Fil. Expedities Kochdeum a. M.

Bilanz vom 30. Juni 1919.

Guthaben b. b. Genoffenichafrebant für Sellen-Raffan Beichaftsanteile b. b. Genoffenichaltsbauf | beifene Reffau in Bierbaben Summa 15 01 4.81 Delline. Mudfionbige Untoften Gumino 13 014/81 Milglieberbeweigung.

Stanb am 50. Juni 1919 47 Bligt. nochheim, ben 15. Geptember 1919.

Bugong in 1918/19

Hbgong in 1918/19

Winzergenoffenschaft e. G. m. u. S. 21d. Siegiried. B. Enders I.



Belefbogen in. Firms, Mittellungen,

Rechnungen, Briefumschläge, Post-karten, Geschäftskarten, Preisilisten, Zirkulara, Lohnlisten, Lohndüten, Frachtbriefe mit Eindruck u.s. w. Hofert in seuberer Ausführung die

Buchdruckerei Guido Zeidler Gegr. 1862 Biebrich a. Rh. Fermut 41



A 110.

Bringeri

511 E82 De Armee Diffe

beir. die polifit 1. Im Ginfte allgemeinen Stir fotebenen Borte 2. Beir bie ! nung für polittid Sämtliche E autherhalb bes ö Bebingung, bag

Unmelbung beim Defteno 48 Stund Die Lages Die Rame Eine Berlan Berbots fein. Gin burds bi Berfammlung be beben foffen. Bebe Beflag

miniftrateurs. Die Befann fommtungen in Die parftebe Babtperiobe bee

ift verboten, auf

When in the about Xe. Armee Diffe

274/A Kein Entich ben, um bee Unt mur mir Genehn manichber.

Abhainifeconeur

Ne. Armee Dift 272/A Die Mnmen befesten Gebiete

> Mbministratem Xe. Urmer Diftr 277/A.

Reichebant man

Die Lauffep Bu begieben miln abilicen Rreisoe Moministrateur.

Re. Ammee Diftri 278/ 1

Die Mustell eröffnet merden. Abminiferateur. Br. 583 Mm 17. 80

Micobaden.

treten.

Om ber nod Pertritt. Wiesbahrn, Dec 5

Sec. 585. Wm 8. Ofto

Shibang foats. wichtigen Erbel ber felbfianbige und Biebereini Mitmirtung tox betwenbinen or ober bart pan ? Regierungsbegli Turn bes 30ble Beteitigung un wille (a) and a 34 irgenb weld finben in bem 3

bic Deffentlichte Wiesboben J. Mr. P. 3002.